



Staats-Anzeiger

FÜR DAS LAND HESSEN

1953

Wiesbaden, den 25. Juli 1953

Nr. 30

INHALT:	Seite	Seite
Der Hessische Ministerpräsident:		
Personelle Veränderungen	653	
Veröffentlichungen des Hessischen Statistischen Landesamtes in der Zeit vom 25. Juni bis 14. Juli 1953	653	
Exequatur an den Portugiesischen Generalkonsul in Hamburg	653	
Der Hessische Minister des Innern:		
Ernennung des Landeswahlleiters und der Kreiswahlleiter für die Bundestagswahl	653	
Ernennung des Landeswahlleiters und seines Stellvertreters	654	
Ernennung der Kreiswahlleiter für die Bundestagswahl 1953	654	
Beurlaubung von Angehörigen des öffentlichen Dienstes zur Vorbereitung ihrer Wahl zum Deutschen Bundestag	654	
Verlegung der Diensträume des Landesamtes für Vertriebene, Flüchtlinge und Evakuierte und des Landesausgleichsamtes	655	
Genehmigung einer öffentlichen Sammlung	655	
Genehmigung einer öffentlichen Sammlung	655	
Erteilung von Sichtvermerken an luxemburgische Staatsangehörige	655	
Genehmigung zur Führung eines Wappens an die Gemeinde Flechtendorf im Landkreis Waldeck, Regierungsbezirk Kassel	655	
Grenzänderung der Gemeinden Leusel und Reibertenrod im Landkreis Alsfeld, Regierungsbezirk Darmstadt	655	
Grenzänderung der Stadt Friedberg und der Gemeinde Ockstadt im Landkreis Friedberg, Regierungsbezirk Darmstadt	655	
Einziehung von Impfstoffen und Seren	655	
Der Hessische Minister der Finanzen:		
Verbindung des Liegenschaftskatasters mit dem Grundbuch	657	
Verlegung der Hess. Treuhandverwaltung GmbH.	657	
Der Hessische Minister für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr:		
Eintragung von Tarifvereinbarungen in das Tarifregister	657	
Der Hessische Minister für Landwirtschaft und Forsten:		
Umbenennung der Revierförstereien Rommerz-Süd und Rommerz-Nord im Forstamt Neuhof-West	662	
Verschiedenes:		
Ausweis der Landeszentralbank von Hessen vom 7. Juli 1953	663	
Darmstadt: Regierungspräsidenten:		
Baulandumlegung Steinbach	663	
Apothekenverpachtung	663	
Kassel:		
Einziehung eines öffentlichen Weges	663	
Einziehung eines öffentlichen Weges	664	
Einziehung eines öffentlichen Weges	664	
Wiesbaden:		
Einziehung eines öffentlichen Weges	664	
Stellenausschreibungen	664	
Öffentlicher Anzeiger	664	

Der Hessische Ministerpräsident

828

Personelle Veränderungen

1. Ernennungen

Renkewitz, Gotthard, zum Regierungsrat ernannt.

2. Beförderungen

Regierungsobersekretär Sturm, Heinz, zum Regierungsinspektor befördert.

Wiesbaden, den 10. 7. 1953

Der Hessische Ministerpräsident — III (1) Az. 8

829

Veröffentlichungen des Hessischen Statistischen Landesamtes in der Zeit vom 25. Juni bis 14. Juli 1953

„Hessische Monatszahlen“ Preis DM

Monat Juni 1953 1,—

„Mitteilungen“

Statistischer Gesundheitsdienst in Hessen, 1. Vierteljahr 1953 (Best.-Nr. A I e/1/53/1) 0,25

Die Medizinalpersonen in Hessen, Erhebung am 1. Januar 1953 — kreisweise — (Best.-Nr. A I e/4/53/1) 0,75

Preise wichtiger Baustoffe und Bauarbeiten in mittleren und kleineren Gemeinden in Hessen im Mai 1953 (Best.-Nr. A II b/2/53/5) 0,25

Erzeuger- und Großhandelspreise im Mai 1953 (Best.-Nr. A II b/3a/53/5) 0,75

Erzeuger- und Großhandelspreise am 7. Juni 1953 (Best.-Nr. A II b/3b/53/6) 0,75

Die Verschuldung der hessischen Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. März 1953 (Best.-Nr. B Ic/6/53/1) 0,75

Anbau, Wachstumsstand und Ernte der Feldfrüchte im Mai 1953 (Best.-Nr. B II c/1/53/3) 0,50

Vorläufiges Ergebnis über den Anbau der wichtigsten Fruchtarten nach der Bodenbenutzungserhebung 1953 — kreisweise — (Best.-Nr. B II c/1/53/4) 0,50

Wachstumsstand des Gemüses Ende Juni 1953 — nach Reg.-Bez. — (Best.-Nr. B II c/2a/53/4) 0,50

Wachstumsstand des Obstes Anfang Juni 1953 — nach Reg.-Bez. — (Best.-Nr. B II c/2b/53/2) 0,50

Stand der Reben in Hessen Ende Juni 1953 — nach Verwaltungsbezirken — (Best.-Nr. B II c/2c/53/2) 0,25

Viehhaltung, Fleisch- und Milcherzeugung im Mai 1953 und vorläufiges Ergebnis der Viehzwischenzählung am 3. Juni 1953 — kreisweise — (Best.-Nr. B II e/53/5) 0,75

Industrieberichterstattung in Hessen Mai 1953 (Best.-Nr. B III d/1/53/5) 0,75

Der Schiffs-, Güter- und Floßverkehr in den hessischen Häfen im April 1953 (Best.-Nr. B III h/1/53/4) 0,75

Wiesbaden, den 14. 7. 1953

Hessisches Statistisches Landesamt

830

Exequatur an den Portugiesischen Generalkonsul in Hamburg

Die Bundesregierung hat dem zum Portugiesischen Generalkonsul ernannten Herrn Dr. José Manuel da Silva Bettencourt Ferreira das Exequatur für das Gebiet der Bundesrepublik erteilt.

Wiesbaden, den 9. 7. 1953

Der Hessische Ministerpräsident — Az.: ZB 2 e 10/03

Der Hessische Minister des Innern

831

Ernennung des Landeswahlleiters und der Kreiswahlleiter für die Bundestagswahl.

Das Kabinett hat in seiner Sitzung vom 15. Juli 1953 beschlossen:

I. Zur Ernennung des Landeswahlleiters, der Kreiswahlleiter und ihrer Stellvertreter wird gemäß § 19 Abs. 1, § 20 Abs. 1 des Wahlgesetzes zum zweiten Bundestag und zur Bundesversammlung vom 8. Juli 1953 (BGBl. I S. 470) der Minister des Innern als zuständig bestimmt.

II. Zur Ernennung der Wahlvorsteher der Wahlbezirke und ihrer Stellvertreter werden gemäß § 22 Abs. 1 des Wahlgesetzes die Kreiswahlleiter als zuständig bestimmt.

III. Dieser Kabinettsbeschuß sowie die Ernennung des Landeswahlleiters, der Kreiswahlleiter und ihrer Stellvertreter werden im Staatsanzeiger für das Land Hessen bekanntgemacht.

Wiesbaden, den 21. 7. 1953

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident

Der Minister des Innern — II e — 3 e 10/05 a — R 576/53

832

Ernennung des Landeswahlleiters und seines Stellvertreters.

Gemäß § 19 Absatz 1 des Wahlgesetzes zum zweiten Bundestag und zur Bundesversammlung vom 8. Juli 1953 (BGBl. I S. 470) in Verbindung mit dem Kabinettsbeschuß vom 15. Juli 1953 habe ich zum Landeswahlleiter den Ministerialrat Dr. Hans Mayer und zu seinem Stellvertreter den Oberregierungsrat Dr. Werner Hoffmann, beide im Innenministerium Wiesbaden, Bertramstraße 3, ernannt.

Wiesbaden, den 15. 7. 1953

Der Hessische Minister des Innern — II e — 3 e 10-05 b — R 620

833

Ernennung der Kreiswahlleiter für die Bundestagswahl 1953.

Gemäß § 20 Absatz 1 des Wahlgesetzes zum zweiten Bundestag und zur Bundesversammlung vom 8. Juli 1953 (BGBl. I S. 470) in Verbindung mit dem Kabinettsbeschuß vom 15. Juli 1953 habe ich zu Kreiswahlleitern und stellvertretenden Kreiswahlleitern für die Bundestagswahl am 6. September 1953 ernannt:

Wahlkreis 126 (bisher I)

Landrat Dr. Oskar Hanke
Korbach — Landratsamt
Stellvertreter: Reg.-Amtmann Fritz Höhne
Korbach — Landratsamt

Wahlkreis 127 (bisher II)

Oberbürgermeister Willi Seidel
Kassel — Rathaus
Stellvertreter: Bürgermeister Dr. Grenzebach
Kassel — Rathaus

Wahlkreis 128 (bisher III)

Landrat Gerhard Pforr
Eschwege — Landratsamt
Stellvertreter: Reg.-Amtmann Schnitzer
Eschwege — Landratsamt

Wahlkreis 129 (bisher IV)

Landrat Karl-Edmund Dietrich
Fritzlar — Landratsamt
Stellvertreter: Reg.-Amtmann Oskar Hartenbach
Fritzlar — Landratsamt

Wahlkreis 130 (bisher V)

Landrat Frank Hoernigk
Bad Hersfeld — Landratsamt
Stellvertreter: Kreisbeigeordneter Heinr. Sauerwein
Bad Hersfeld — Landratsamt

Wahlkreis 131 (bisher VI)

Oberbürgermeister Georg Gassmann
Marburg/L. — Rathaus
Stellvertreter: Bürgermeister Dr. Schilling
Marburg/L. — Rathaus

Wahlkreis 132 (bisher VII)

Landrat August Monzen
Wetzlar — Landratsamt
Stellvertreter: Reg.-Oberinspektor Berthold Kraft
Wetzlar — Landratsamt

Wahlkreis 133 (bisher VIII)

Oberbürgermeister Dr. Otto-Heinz Engler
Gießen — Rathaus
Stellvertreter: Verw.-Direktor Wilhelm Martin
Gießen — Rathaus

Wahlkreis 134 (bisher IX)

Oberbürgermeister Dr. Cuno Raabe
Fulda — Rathaus
Stellvertreter: Bürgermeister Heiarich Gellings
Fulda — Rathaus

Wahlkreis 135 (bisher X)

Landrat Alfred Schneider
Weilburg — Landratsamt
Stellvertreter: Reg.-Oberinspektor Senger
Weilburg — Landratsamt

Wahlkreis 136 (bisher XI)

Landrat Erich Milius
Friedberg — Landratsamt
Stellvertreter: Reg.-Rat Dr. Hermann Müller
Friedberg — Landratsamt

Wahlkreis 137 (bisher XII)

Landrat Dr. Vitense
Bad Schwalbach — Landratsamt
Stellvertreter: Reg.-Amtmann Hans Wolf
Bad Schwalbach — Landratsamt

Wahlkreis 138 (bisher XIII)

Bürgermeister Hans-Georg Kluge
Wiesbaden — Rathaus
Stellvertreter: Stadtrechtsrat Dr. Theodor Hohoff
Wiesbaden — Rathaus

Wahlkreis 139 (bisher XIV)

Oberbürgermeister Karl Rehbein
Hanau — Rathaus
Stellvertreter: Bürgermeister Dr. Krause
Hanau — Rathaus

Wahlkreis 140/42 (bisher XV—XVII)

Oberbürgermeister Dr. Walter Kolb
Frankfurt/M. — Rathaus
Stellvertreter: Dr. Rudolf Gunzert
Frankfurt/M. — Rathaus

Wahlkreis 143 (bisher XVIII)

Landrat Jean Harth
Groß-Gerau — Landratsamt
Stellvertreter: Kreisinspektor Hoffmann
Groß-Gerau — Landratsamt

Wahlkreis 144 (bisher XIX)

Oberbürgermeister Dr. Hans Klüber
Offenbach/M. — Rathaus
Stellvertreter: Bürgermeister Dr. Fligg
Offenbach/M. — Rathaus

Wahlkreis 145 (bisher XX)

Oberbürgermeister Dr. Ludwig Engel
Darmstadt — Rathaus
Stellvertreter: Obermagistratsrat Dr. Dietrich
Darmstadt — Rathaus

Wahlkreis 146 (bisher XXI)

Landrat Franz Gruber
Dieburg — Landratsamt
Stellvertreter: Reg.-Amtmann Geiß
Dieburg — Landratsamt

Wahlkreis 147 (bisher XXII)

Landrat Dr. Eckehardt Lommel
Heppenheim — Landratsamt
Stellvertreter: Oberregierungsrat Heinz Lindner
Heppenheim — Landratsamt

Wiesbaden, den 16. 7. 1953

Der Hessische Minister des Innern — II e — 3 e 10/09 — 5230/53

834

Beurlaubung von Angehörigen des öffentlichen Dienstes zur Vorbereitung ihrer Wahl zum Deutschen Bundestag.

Der Bundesminister des Innern hat für die Bundesverwaltung im Gemeinsamen Ministerialblatt 1953 S. 223 folgende Anordnung erlassen:

„Wer sich um einen Sitz im Deutschen Bundestag bewirbt, hat nach Art. 48 Abs. 1 des Grundgesetzes Anspruch auf den zur Vorbereitung seiner Wahl erforderlichen Urlaub. Dabei handelt es sich um Urlaub, der lediglich öffentlichen Belangen, nämlich der Bildung der Volksvertretung dient. Soweit der Urlaub erforderlich ist, ist er demnach unter Fortzahlung des Gehalts, der Angestelltenvergütung oder der Arbeiterlöhne zu gewähren.

Die im Artikel 48 Abs. 1 des Grundgesetzes geforderte Voraussetzung für den Urlaubsanspruch — Bewerbung um einen Sitz im Bundestag — ist erfüllt, sobald der Antragsteller glaubhaft gemacht hat, daß er in den Wahlvorschlag einer Partei oder einer Wählergruppe aufgenommen ist. Als „erforderlich“ wird der Urlaub grundsätzlich für die

Dauer von höchstens 2 Monaten vor dem Wahltag anzuerkennen sein. Der Urlaub wird von den Dienstvorgesetzten erteilt."

Im Einvernehmen mit dem Minister der Finanzen und dem Direktor des Personalamtes wird diese Regelung auch für die hessische Landesverwaltung angeordnet. Die Gemeinden, Gemeindeverbände und sonstigen Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts werden gebeten, in gleicher Weise zu verfahren.

Wiesbaden, den 22. 7. 1953

Der Hessische Minister des Innern — I c 12 a —

835

Verlegung der Diensträume des Landesamtes für Vertriebene, Flüchtlinge und Evakuierte und des Landesausgleichsamtes

Die Abteilungen X — Landesamt für Vertriebene, Flüchtlinge und Evakuierte — und XI — Landesausgleichsammt — des Hessischen Ministeriums des Innern sind vom Hause Wiesbaden, Adolfsallee 34, in das neue Dienstgebäude, Wiesbaden, Scheffelstraße 9, verlegt worden.

Die gemeinsame Fernsprechsammelnummer bleibt wie bisher 5 94 51.

Wiesbaden, den 9. 7. 1953

Der Hessische Minister des Innern — I a (1) — 7 d —

836

Genehmigung einer öffentlichen Sammlung für die Zeit vom 31. Juli bis 5. August 1953.

Ich habe dem Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband e. V., Frankfurt a. M., Hebelstraße 17, auf Grund des § 1 des Sammlungsgesetzes vom 5. November 1934 (RGBl. I S. 1068) und der hierzu ergangenen Durchführungsverordnung vom 14. Dezember 1934 (RGBl. I S. 1250) die Genehmigung erteilt, im Lande Hessen in der Zeit vom 31. Juli bis 5. August 1953 eine öffentliche Sammlung von Geld- und Sachspenden von Haus zu Haus sowie auf öffentlichen Straßen und Plätzen unter Benutzung von Sammellisten, Sammelbüchsen und Zahlkarten, sowie durch Verwendung von Werbeschreiben und unter Zuhilfenahme von Presse und Rundfunk durchführen zu lassen.

Wiesbaden, den 9. 7. 1953

Der Hessische Minister des Innern — II e — 21 f 04 4899/53.

837

Genehmigung einer öffentlichen Sammlung.

Auf Grund des § 1 des Sammlungsgesetzes vom 5. November 1934 (RGBl. I S. 1086) und der hierzu ergangenen Durchführungsverordnung vom 14. Dezember 1934 (RGBl. I S. 1250) habe ich dem Deutschen Roten Kreuz — Landesverband Hessen — Frankfurt a. M., Junghofstraße 26, für die Zeit vom 30. Oktober bis 4. November 1953 die Genehmigung zur Durchführung einer Sammlung von Geld- und Sachspenden von Haus zu Haus sowie auf öffentlichen Straßen und Plätzen und in jedermann zugänglichen Räumen im Bereich des Landes Hessen erteilt.

Wiesbaden, den 13. 7. 1953

Der Hessische Minister des Innern — II e — 21 f 04 — 4733/53.

838

An alle Paßbehörden

Erteilung von Sichtvermerken an luxemburgische Staatsangehörige.

Bezug: Meine Erlasse vom 6. Oktober 1952 (StAnz. S. 786, Nr. 1062) und 15. Mai 1953 (StAnz. S. 490 Nr. 619).

Nach dem Rundschreiben des Bundesministers des Innern vom 24. Juni 1953 — 6207 A — 495/53 — ist auch ein Wiederereisichtvermerk, der in den im Abs. 4 meines Erlasses vom 6. Oktober 1952 genannten Fällen erforderlich wird, gebührenfrei zu erteilen.

Die ergänzende Regelung tritt ebenfalls am 1. Juli 1953 in Kraft.

Wiesbaden, den 8. 7. 1953

Der Hessische Minister des Innern — Abteilung III — Öffentliche Sicherheit — Ref. III/2 — 23 c 02.

839

Genehmigung zur Führung eines Wappens an die Gemeinde Flechtdorf im Landkreis Waldeck, Regierungsbezirk Kassel.

Der Gemeinde Flechtdorf im Landkreis Waldeck, Regierungsbezirk Kassel, ist gemäß § 14 Absatz 1 der Hessischen Gemeindeordnung vom 25. Februar 1952 (GVBl. I S. 11) die Führung eines Wappens nach dem vorgelegten Entwurf genehmigt worden.

Wiesbaden, den 8. 7. 1953

Der Hessische Minister des Innern — IV b (2) 3 k 06 — Tgb.Nr. 3443/53.

840

Grenzänderung der Gemeinden Leusel und Reibertenrod im Landkreis Alsfeld, Regierungsbezirk Darmstadt.

Die Hessische Landesregierung hat mit Beschluß vom 23. Juni 1953 folgende Gemeindegrenzänderung ausgesprochen:

Auf Grund der §§ 16 und 17 Absatz 2 der Hessischen Gemeindeordnung vom 25. Februar 1952 (GVBl. S. 11) wird mit Wirkung vom 1. April 1953 folgendes Flurstück aus dem Gemeindebezirk Leusel in den Gemeindebezirk Reibertenrod umgemeindet:

Gemarkung Leusel Flur IV Nr. 60.

Eine Auseinandersetzung ist nicht erforderlich.

Wiesbaden, den 9. 7. 1953

Der Hessische Minister des Innern — IV b (2) 3 k 08 — Tgb.Nr. 2838/53.

841

Grenzänderung der Stadt Friedberg und der Gemeinde Ockstadt im Landkreis Friedberg, Regierungsbezirk Darmstadt.

Die Hessische Landesregierung hat mit Beschluß vom 24. Juni 1953 folgende Gemeindegrenzänderung ausgesprochen:

Auf Grund der §§ 16 und 17 Absatz 2 der Hessischen Gemeindeordnung vom 25. Februar 1952 (GVBl. S. 11) werden mit Wirkung vom 1. April 1953 folgende Grundstücke umgemeindet:

a) aus dem Gemeindebezirk Friedberg in den Gemeindebezirk Ockstadt: aus der Flur IX der Gemarkung der Stadt Friedberg die beiden Gewanne „Am alten Roßbacher Weg“ und „An der Straßheimer Kirche“ mit ca. 25 ha.

b) aus dem Gemeindebezirk Ockstadt in den Gemeindebezirk Friedberg: aus der Flur IX der Gemarkung Ockstadt eine ca. 25 ha große Fläche. Begrenzt wird diese Fläche im Osten durch die derzeitige gemeinsame Gemarkungsgrenze Friedberg — Ockstadt zwischen der Homburger Straße und der Ockstädter Straße bis zur Höhe des Burgweges, westlich durch die Linie Burgweg — Eselsweg — Parzellengrenze Flur IX Nr. 21/22 — Homburger Straße und südlich durch die Gemarkungsgrenze an der Homburger Straße zwischen der Parzellengrenze Flur IX Nr. 21/22 und dem derzeitigen Gemarkungsgrenzweg, der von der Homburger Straße zur Ockstädter Straße verläuft.

Eine Auseinandersetzung ist nicht erforderlich.

Wiesbaden, den 9. 7. 1953

Der Hessische Minister des Innern — IV b (2) 3 k 08 — Tgb.Nr. 2837/53.

842

Einziehung von Impfstoffen und Seren.

Wegen Ablaufs der staatlichen Gewährsdauer werden folgende Impfstoffe und Seren zum Einzug bestimmt:

Die Diphtherie-Impfstoffe:

1. mit den Kontrollnummern 137 und 139 (einhundsiebenund-dreißig und einhundertneunddreißig), aus den Behringwerken, Marburg a. d. L.;
2. mit den Kontrollnummern 91 bis 95 (einundneunzig bis fünf-undneunzig) einschließlich, aus dem Sächsischen Serumwerk, Dresden;
3. mit der Kontrollnummer 2 (zwei), aus der Serag GmbH, Neuherberg.

Die Diphtherie-Seren:

1. mit den Kontrollnummern 6391 bis 6400 (sechstausend-dreihundert-einundneunzig bis sechstausendvierhundert) einschließlich, aus den Behringwerken, Marburg a. d. L.;

2. mit der Kontrollnummer 999 (neunhundertneunundneunzig), aus dem Hamburger Serum-Werk, Hamburg;
3. mit den Kontrollnummern 1761 und 1762 (eintausendsiebenhunderteinundsechzig und eintausendsiebenhundertzweihundsechzig), aus dem Sächsischen Serumwerk, Dresden;
4. mit der Kontrollnummer 164 (einhundertvierundsechzig), aus dem Asid-Serum-Institut, Dessau (jetzt VEB Dessau).

Das Gasbrand-(Gasödem-)Serum:

mit den Kontrollnummern 469 bis 471 (vierhundertneunundsechzig bis vierhunderteinundsechzig) einschließlich, aus den Behringwerken, Marburg a. d. L.

Das Gasbrand-(Peritonitis-)Serum:

mit den Kontrollnummern 290 und 291 (zweihundertneunzig und zweihunderteinundneunzig), aus den Behringwerken, Marburg a. d. L.

Das Pararanschbrand-(Vibrio-Septicus-)Serum:

mit der Kontrollnummer 4 (vier), aus den Behring-Werken, Marburg a. d. L.

Die Testseren zur Bestimmung der Blutgruppen A, B, O:

1. mit den Kontrollnummern 16 025 bis 16 031 (sechzehntausendfünfundzwanzig bis sechzehntausendeinunddreißig) einschließlich, 16 033 und 16 034 (sechzehntausenddreißig und sechzehntausendvierunddreißig), 16 039 bis 16 042 (sechzehntausendneununddreißig bis sechzehntausendzweiundvierzig) einschließlich, 16 044 und 16 045 (sechzehntausendvierundvierzig und sechzehntausendfünfundvierzig), 16 049 bis 16 054 (sechzehntausendneunundvierzig bis sechzehntausendvierundfünfzig) einschließlich, 16 057 bis 16 059 (sechzehntausendsiebenundfünfzig bis sechzehntausendneunundfünfzig) einschließlich, 16 064 bis 16 069 (sechzehntausendvierundsechzig bis sechzehntausendneunundsechzig) einschließlich, 16 071 und 16 072 (sechzehntausendeinundsiebzig und sechzehntausendzweiundsiebzig), 16 086 (sechzehntausendsechsendachtzig), 16 089 (sechzehntausendneunundachtzig), 16 091 bis 16 093 (sechzehntausendeinundneunzig bis sechzehntausenddreieundneunzig) einschließlich, 16 096 bis 16 098 (sechzehntausendsechsendneunzig bis sechzehntausendachtundneunzig) einschließlich, 16 102 und 16 103 (sechzehntausendeinhundertzwei und sechzehntausendeinhundertdrei), 16 106 bis 16 108 (sechzehntausendeinhundertsechs bis sechzehntausendeinhundertacht) einschließlich, 16 110 bis 16 112 (sechzehntausendeinhundertzehn bis sechzehntausendeinhundertzwölf) einschließlich, 16 129 und 16 130 (sechzehntausendeinhundertneunundzwanzig und sechzehntausendeinhundertdreißig), 16 133 bis 16 136 (sechzehntausendeinhundertdreieunddreißig bis sechzehntausendeinhundertsechsenddreißig) einschließlich, 16 138 bis 16 143 (sechzehntausendeinhundertachtunddreißig bis sechzehntausendeinhundertdreieundvierzig) einschließlich, 16 154 bis 16 162 (sechzehntausendeinhundertvierundfünfzig bis sechzehntausendeinhundertzweiundsechzig) einschließlich, 16 164 bis 16 175 (sechzehntausendeinhundertvierundsechzig bis sechzehntausendeinhundertfünfundsechzig) einschließlich, 16 181 (sechzehntausendeinhunderteinundachtzig), 16 184 bis 16 195 (sechzehntausendeinhundertvierundachtzig bis sechzehntausendeinhundertfünfundneunzig) einschließlich, 16 206 bis 16 209 (sechzehntausendzweihundertsechs bis sechzehntausendzweihundertneun) einschließlich, aus den Behringwerken, Marburg a. d. Lahn.
2. mit den Kontrollnummern 16 046 bis 16 048 (sechzehntausendsechsendvierzig bis sechzehntausendachtundvierzig) einschließlich, 16 074 bis 16 082 (sechzehntausendvierundsiebzig bis sechzehntausendzweiundachtzig) einschließlich, 16 116 bis 16 126 (sechzehntausendeinhundertsechzehn bis sechzehntausendeinhundertsechsendzwanzig) einschließlich, 16 144 bis 16 152 (sechzehntausendeinhundertvierundvierzig bis sechzehntausendeinhundertzweiundfünfzig) einschließlich, 16 211 bis 16 213 (sechzehntausendzweihundertelf bis sechzehntausendzweihundertdreizehn) einschließlich, aus dem Biotest Serum-Institut, Frankfurt am Main.

3. mit den Kontrollnummern 16 083 bis 16 085 (sechzehntausend-dreiundachtzig bis sechzehntausendfünfundachtzig) einschließlich, 16 197 bis 16 199 (sechzehntausendeinhundertsiebenundneunzig bis sechzehntausendeinhundertneunundneunzig) einschließlich, aus dem Hamburger Serumwerk, Hamburg.

4. mit den Kontrollnummern 16 022 bis 16 024 (sechzehntausendzweiundzwanzig bis sechzehntausendvierundzwanzig) einschließlich, aus der Sero-Chemie, Edingen a. N.

5. mit den Kontrollnummern 16 109 (sechzehntausendeinhundertneun), 16 163 (sechzehntausendeinhundertdreieundsechzig), aus dem Serologisch-Chemischen Institut, Bonn.

6. mit den Kontrollnummern 16 061 bis 16 063 (sechzehntausendeinundsechzig bis sechzehntausenddreieundsechzig) einschließlich, 16 200 bis 16 202 (sechzehntausendzweihundert bis sechzehntausendzweihundertzwei) einschließlich, aus dem Serum-Institut Dr. Molter, Heidelberg.

Die Testseren zur Bestimmung der Blutfaktoren M und N

1. mit den Kontrollnummern 15 814 und 15 815 (fünfzehntausendachthundertvierzehn und fünfzehntausendachthundertfünfzehn), aus den Behringwerken, Marburg a. d. L.
2. mit der Kontrollnummer 15 756 (fünfzehntausendsiebenhundertsechsendfünfzig), aus dem Biotest Serum-Institut, Frankfurt am Main.

Die Testseren (flüssig) zur Bestimmung des Blutfaktors Rh

1. mit den Kontrollnummern 16 055 und 16 056 *) (sechzehntausendfünfundfünfzig und sechzehntausendsechsendfünfundfünfzig) 16 113 (sechzehntausendeinhundertdreizehn), 16 114 und 16 115**) (sechzehntausendeinhundertvierzehn und sechzehntausendeinhundertfünfzehn), 16 153 (sechzehntausendeinhundertdreieundfünfzig), 16 182 und 16 183 (sechzehntausendeinhundertzweieundachtzig und sechzehntausendeinhundertdreieundachtzig), aus dem Biotest Serum-Institut, Frankfurt am Main.
2. mit der Kontrollnummer 16 037 (sechzehntausendsiebenunddreißig) aus dem Serologisch-Chemischen Institut, Bonn.

Die Testseren (Trockenser) zur Bestimmung des Blutfaktors Rh

- mit den Kontrollnummern 15 749 bis 15 751 (fünfzehntausendsiebenhundertneunundvierzig bis fünfzehntausendsiebenhunderteinundfünfzig) einschließlich, 15 799 und 15 800 (fünfzehntausendsiebenhundertneunundneunzig und fünfzehntausendachthundert), 15 822 (fünfzehntausendachthundertzweiundzwanzig), 15 835 bis 15 837 (fünfzehntausendachthundertfünfunddreißig bis fünfzehntausendachthundertsiebenunddreißig) einschließlich, 15 850 und 15 851 (fünfzehntausendachthundertfünfzig und fünfzehntausendachthunderteinundfünfzig), aus den Behringwerken, Marburg a. d. L.

Die Tetanus-Seren

1. mit den Kontrollnummern 5 954 (fünftausendneunhundertvierundfünfzig), 5 956 bis 5 976 (fünftausendneunhundertsechsendfünfzig bis fünftausendneunhundertsechsendsiebzig) einschließlich, 5 980 (fünftausendneunhundertachtzig), aus den Behringwerken, Marburg a. d. L.
2. mit den Kontrollnummern 1 315 bis 1 318 (eintausenddreihundertfünfzehn bis eintausenddreihundertachtzehn) einschließlich, aus dem Sächsischen Serumwerk, Dresden.
3. mit den Kontrollnummern 274 bis 276 (zweihundertvierundsiebzig bis zweihundertsechsendsiebzig) einschließlich, aus dem Asid Serum-Institut, Dessau (jetzt VEB, Dessau).
4. mit der Kontrollnummer 7 (sieben) aus der Serag GmbH., Neuherberg.

Der Wundstarrkrampf-(Tetanus-)Impfstoff

mit der Kontrollnummer 10 (zehn) aus den Behringwerken, Marburg a. d. L.

Die Rotlauf-Seren

1. mit den Kontrollnummern 101 und 102 (einhunderteins und einhundertzwei), aus dem Bakteriologischen Institut Dr. Rentschler & Co., Warthausen/Württemberg.

* Biegel als Konglutininlösung zu Anti-Rh 16 055.

** Biegel als Konglutininlösung zu Anti-Rh 16 114.

2. mit den Kontrollnummern 1 748 bis 1 758 (eintausendsiebenhundertachtundvierzig bis eintausendsiebenhundertachtundfünfzig) einschließlich, aus den Behringwerken, Marburg a. d. L.
3. mit den Kontrollnummern 350 bis 352 (dreihundertfünfzig bis dreihundertzweiundfünfzig) einschließlich, aus dem Hamburger Serumwerk, Hamburg.
4. mit den Kontrollnummern 26 bis 28 (sechszwanzig bis achtundzwanzig) einschließlich, aus dem Impfstoffwerk Friesoythe, Friesoythe/Oldenburg.
5. mit den Kontrollnummern 2 und 4 (zwei und vier), aus der Serag GmbH., Neuherberg bei München.

Die Schweine-Rotlauf-Impfstoffe

1. mit den Kontrollnummern 158 (einhundertachtundfünfzig), 160 bis 168 (einhundertsechzig bis einhundertachtundsechzig) einschließlich, aus den Behringwerken, Marburg a. d. L.
2. mit der Kontrollnummer 9 (neun), aus der Serag GmbH., Neuherberg.

Wiesbaden, den 25. 6. 1953

Der Hessische Minister des Innern — Öffentliches Gesundheitswesen — VII/Pharm Az.: 18 h 16 29 Tgb. Nr. 5525/53

Der Hessische Minister der Finanzen

843

Verbindung des Liegenschaftskatasters mit dem Grundbuch

Im Anschluß an den Runderlaß vom 8. Juni 1953 (St.-Anz. S.571) werden nachstehend die weiteren Bezirke bekanntgegeben, in denen das Reichskataster an die Stelle des bisherigen amtlichen Verzeichnisses der Grundstücke im Sinne des § 2, Abs. 2 der Grundbuchordnung (RGBl. 1935 I, S. 1073) tritt.

Lfd. Nr.	Kreis	Gemeindebezirk Grundbuchbezirk*)	Zeitpunkt
----------	-------	----------------------------------	-----------

Regierungsbezirk Darmstadt

1637	Bergstraße	Mackenheim	16. 8. 53
1638	Bergstraße	Vöckelsbach	16. 8. 53
1639	Erbach	Michelstadt	1. 8. 53
1640	Erbach	Olfen	1. 8. 53
1641	Friedberg	Ober-Mörlen	22. 7. 53

Regierungsbezirk Kassel

1642	Frankenberg	Eifa	15. 7. 53
1643	Frankenberg	Ernsthausen	1. 7. 53
1644	Fulda-Land	Künzell	15. 7. 53
1645	Marburg-Land	Bauerbach	1. 8. 53
1646	Marburg-Land	Schröck	1. 8. 53
1647	Marburg-Land	Treisbach	1. 8. 53
1648	Marburg-Land	Warzenbach	1. 8. 53
1649	Waldeck	Alt-Wildungen*)	1. 8. 53
1650	Waldeck	Hemmighausen	15. 7. 53
1651	Waldeck	Heringhausen	1. 8. 53
1652	Waldeck	Ottlar	15. 7. 53
1653	Waldeck	Stormbruch	15. 7. 53
1654	Ziegenhain	Frielendorf	15. 8. 53
1655	Ziegenhain	Neukirchen	1. 8. 53

Lfd. Nr.	Kreis	Gemeindebezirk Grundbuchbezirk*)	Zeitpunkt
----------	-------	----------------------------------	-----------

Regierungsbezirk Wiesbaden

1656	Biedenkopf	Engelbach	1. 8. 53
1657	Dillkreis	Oberroßbach	1. 8. 53
1658	Dillkreis	Weidelbach	1. 8. 53
1659	Frankfurt a. Main	Frankfurt a. Main, Stadtbezirk 33*)	15. 7. 53
1660	Gelnhausen	Oberndorf	1. 8. 53
1661	Hanau-Land	Großkrötzenburg	15. 7. 53
1662	Main-Taunus	Lörsbach	15. 8. 53
1663	Wetzlar	Bellersdorf	1. 7. 53
1664	Wetzlar	Hohensolms	20. 7. 53
1665	Wetzlar	Krofdorf-Gleiberg	1. 7. 53
1666	Wetzlar	Launsbach	20. 7. 53
1667	Wetzlar	Vetzberg	1. 8. 53

Wiesbaden, den 6. Juli 1953

Der Hessische Minister der Finanzen — K 4210 B — 1 - VI/3-

844

Verlegung der Hess. Treuhandverwaltung GmbH.

Die Hess. Treuhandverwaltung Gesellschaft mit beschränkter Haftung — früher Wiesbaden, Gustav-Freytag-Straße 4 — hat ihre Diensträume ab 1. Juli 1953 nach Wiesbaden, Faulbrunnenstraße 13, verlegt.

Die Fernsprechnummern (Wiesbaden 2 95 55 und 2 41 89) bleiben unverändert.

Wiesbaden, den 6. 7. 1953

Der Hessische Minister der Finanzen — 04501 B — 34 — I/21

Der Hessische Minister für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr

845

Eintragung von Tarifvereinbarungen in das Tarifregister.

Im Monat Juni 1953 wurden die nachstehend aufgeführten Tarifvereinbarungen in das Tarifregister für das Land Hessen eingetragen:

1. Tarifregister Nr. 101/16

Tarifvereinbarung vom 18. Juni 1953 zur Änderung des Rahmentarifvertrages und Neuregelung der Löhne für die hessischen Weinbaubetriebe.

2. Tarifregister Nr. 101/17

Tarifvereinbarung vom 21. April 1953 über die Akkordlöhne in den Weinbaubetrieben im Rheingau, Hochheim am Main und Umgebung.

3. Tarifregister Nr. 101/18

Lohntarifvereinbarung vom 12. Juni 1953 für die Landarbeiter im Lande Hessen.

Zu 1—3) Tarifvertragsparteien:

Land- und Forstwirtschaftlicher Arbeitgeberverband für Hessen, Hauptgeschäftsstelle, Kassel, und Gewerkschaft Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft, Landesbezirk Hessen.

4. Tarifregister Nr. 303/16

Lohntarifvertrag vom 9. Mai 1953 für die Arbeiter im hessischen Braunkohlenbergbau.

5. Tarifregister Nr. 303/17

Gehaltstarifvertrag vom 9. Mai 1953 für die technischen und kaufmännischen Angestellten im hessischen Braunkohlenbergbau.

Zu 4 und 5) Tarifvertragsparteien:

Arbeitgeberverband des Hessischen Bergbaus e. V. und Industriegewerkschaft Bergbau.

6. Tarifregister Nr. 309/16

Lohntarifvertrag vom 1. Juni 1953 für die invalidenversicherungspflichtigen Arbeitnehmer mit Ausnahme der Lehrlinge in den Erdöl- und Erdgas-Aufsuchungs-Bohr- und Gewinnungsbetrieben in der Bundesrepublik Deutschland.

7. Tarifregister Nr. 309/17

Gehaltstarifvertrag vom 12. Juni 1953 für die Angestellten mit Ausnahme der Lehrlinge der vorgenannten Gewerkschaften.

8. Tarifregister Nr. 309/20

Tarifvertrag vom 12. Juni 1953 für die kaufmännischen und technischen Lehrlinge der vorgenannten Gewerbe-Gruppe.

Zu 6—8) Tarifvertragsparteien:

Wirtschaftsverband Erdölgewinnung e. V. und Industriegewerkschaft Bergbau, Bezirksleitung Niedersachsen.

9. Tarifregister Nr. 309/18

Gehaltstarifvertrag vom 12. Juni 1953 für die Angestellten mit Ausnahme der Lehrlinge für die vorgenannte Gewerbe-Gruppe.

10. Tarifregister Nr. 309/19

Tarifvertrag vom 12. Juni 1953 für die kaufmännischen und technischen Lehrlinge der vorstehend genannten Gewerbe-Gruppe.

Zu 9 und 10) Tarifvertragsparteien:

Wirtschaftsverband Erdölgewinnung e. V. und Deutsche Angestellten-Gewerkschaft, Hauptvorstand, Hamburg.

11. Tarifregister Nr. 409 f/8

Lohntarifvertrag vom 10. März 1953 für die Betriebs- und Heimarbeiter der Betriebe der Gablonzer Schmuckwarenindustrie, die Schmuck aus unechtem Metall und Kunstmasse herstellen (Graveure, Schlossergehilfen, Gürtlergehilfen und Industriemaler).

12. Tarifregister Nr. 409 f/9

Lohntarifvertrag vom 25. März 1953 für die Betriebs- und Heimarbeiter der vorgenannten Gewerbe-Gruppe: Rohgürtler (Schwarzarbeiter), Ein- und Aufkitten und das Fassen von Glassteinen.

13. Tarifregister Nr. 409 f/10

Lohntarifvertrag vom 1. Februar 1953 für die Betriebs- und Heimarbeiter der Gablonzer Glasindustrie, die Prismen-Rückstrahlgläser für Fahr- und Motorräder, Autos usw. herstellen.

14. Tarifregister Nr. 409 f/11

Lohntarifvertrag vom 20. Februar 1953 für die Betriebs- und Heimarbeiter der Gablonzer Glasindustrie, die Ober- und Seitenstecher, Glasperlen, Flüßel usw. herstellen.

15. Tarifregister Nr. 409 f/12

Lohntarifvertrag vom 20. Februar 1953 für die Betriebs- und Heimarbeiter der Betriebe der Gablonzer Industrie, die Glasknöpfe herstellen.

Zu 11—15) Tarifvertragsparteien:

Verband der Gablonzer Industrie und Industriegewerkschaft Chemie-Papier-Keramik, Sitz Hannover.

16. Tarifregister Nr. 705/14

Lohntarifvertrag vom 8. Juni 1953 für die Graveure, Galvaniseure, Gürtler und verwandte Berufe in der Bundesrepublik.

Tarifvertragsparteien:

Zentralinnungsverband der Graveure, Galvaniseure, Gürtler und verwandter Berufe und Industrie-Gewerkschaft Metall für die Bundesrepublik Deutschland.

17. Tarifregister Nr. 1100/28

Tarifvertrag vom 21. Mai 1953 über die Gehälter der akademisch gebildeten Angestellten in der chemischen Industrie Hessen.

Tarifvertragsparteien:

Arbeitgeberverband Chemie und verwandte Industrien für das Land Hessen e. V., Verband angestellter Akademiker der chemischen Industrie e. V. in der Union der leitenden Angestellten, Bund angestellter Akademiker, Berufsgruppe in der Industriegewerkschaft Chemie, Papier, Keramik, Bezirk Hessen.

18. Tarifregister Nr. 1200/34

Tarifvertrag vom 31. März 1953 für die gewerblichen Arbeitnehmer der Bettfedernindustrie in der Bundesrepublik.

Tarifvertragsparteien:

Arbeitsgemeinschaft der deutschen Bettfedernindustrie und Gewerkschaft Textil-Bekleidung.

19. Tarifregister Nr. 1200/35

Zusatzvertrag vom 26. Mai 1953 zur Änderung der Tarifverträge vom 29. September und 5. Oktober 1950 für die gewerblichen Arbeitnehmer der Matratzenindustrie.

Tarifvertragsparteien:

Verband der Bekleidungsindustrie Hessen e. V. und Gewerkschaft Textil-Bekleidung für die Bundesrepublik Deutschland, einschließlich West-Berlin, Bezirksleitung Frankfurt am Main.

20. Tarifregister Nr. 1501/5

Manteltarifvertrag vom 7. Mai 1953 für die gewerblichen Arbeitnehmer der hessischen ledererzeugenden Industrie.

21. Tarifregister Nr. 1501/6

Zusatzvertrag I vom 7. Mai 1953 zum Manteltarifvertrag — Lohnregelung —.

22. Tarifregister Nr. 1501/7

Zusatzvertrag-II vom 7. Mai 1953 zum Manteltarifvertrag — Urlaubsdauer —.

Zu 20—22) Tarifvertragsparteien:

Vereinigung der hessischen ledererzeugenden Industrie — Sozialpolitischer Ausschuß —, und Gewerkschaft Leder, Hauptvorstand Stuttgart sowie Gewerkschaft Leder, Bezirksleitung Hessen.

23. Tarifregister Nr. 1601 h/8

Lohn- und Gehaltstarifvertrag vom 15. Mai 1953 für das hessische Vulkanisierhandwerk.

Tarifvertragsparteien:

Landesinnung des Vulkanisierhandwerks Hessen und Industriegewerkschaft Chemie-Papier-Keramik, Bezirksleitung Hessen.

24. Tarifregister Nr. 1914 b/15

Manteltarifvertrag und Lohnbestimmungen vom 25. Mai 1953 für die Zigarrenherstellung im Bundesgebiet nebst Vereinbarung vom gleichen Tage.

Tarifvertragsparteien:

Bundesverband der Zigarrenhersteller e. V., Heidelberg und Industriegewerkschaft Nahrung, Genuß, Gaststätten, Sitz Hamburg — Sektion Tabak.

25. Tarifregister Nr. 1914 c/14

Gehaltstarifvertrag vom 18. Mai 1953 für die Betriebe der Tabakindustrie im Lande Hessen.

Tarifvertragsparteien:

Vereinigung der Tabakhersteller von Hessen und Untermain e. V., Gießen, und Industriegewerkschaft Nahrung-Genuß-Gaststätten, Landesleitung Hessen/Rheinland-Pfalz, Frankfurt am Main sowie Deutsche Angestellten-gewerkschaft, Landesverband Hessen, Frankfurt am Main.

26. Tarifregister Nr. 2000/47

Lohntarifvertrag vom 31. März 1953 für die Betriebs- und Heimarbeiter in den Betrieben der Bekleidungsindustrie des Bundesgebietes.

Tarifvertragsparteien:

Bundesvereinigung der Arbeitgeber der Bekleidungsindustrie und Gewerkschaft Textil-Bekleidung.

27. Tarifregister Nr. 2000/48

Lohntarifvertrag vom 31. März 1953 für die Schirmindustrie des Bundesgebietes.

Tarifvertragsparteien:

Verband der deutschen Schirmindustrie und Gewerkschaft Textil-Bekleidung.

28. Tarifregister Nr. 2001 a/7

Lohntarifvertrag vom 25. März 1953 für das Herrenmaßschneiderhandwerk der Bundesrepublik.

Tarifvertragsparteien:

Arbeitsgemeinschaft des Bekleidungshandwerks im Bundesgebiet, München 2, Augustinerstraße 1/II und Gewerkschaft Textil-Bekleidung für die Westzonen Deutschlands, Düsseldorf, Florastraße 7.

29. Tarifregister Nr. 2006/4

Vereinbarung vom 16. April 1953 über die Festsetzung des Schnittlohnes für die Wildlederherstellung in den Ländern Baden-Württemberg und Hessen.

Tarifvertragsparteien:

Landesverband Württemberg-Baden der Lederhandschuhhersteller e. V., Fachverband Leder, Reutlingen, sowie Arbeitgeberverband der hessischen Lederhandschuhindustrie e. V. und Gewerkschaft Leder, Hauptvorstand.

30. Tarifregister Nr. 2501 b/13

Manteltarifvertrag für die Konsumgenossenschaften vom 31. Mai 1953.

Tarifvertragsparteien:

Zentralverband deutscher Konsumgenossenschaften e. V. und Deutsche Angestellten-Gewerkschaft, Hamburg.

31. Tarifregister Nr. 2603 b/7

Tarifvertrag vom 6. Mai 1953 für die gewerblichen Arbeitnehmer in der Wohnungswirtschaft.

Tarifvertragsparteien:

Arbeitgeberverband der Wohnungswirtschaft e. V. und Industriegewerkschaft Bau-Steine-Erden sowie Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen.

32. Tarifregister Nr. 2702 b/21

Tarifvertrag vom 15. Mai 1953 über die Erhöhung der Grundvergütungen und Neuregelung der Zulagen für die Angestellten der gewerblichen Berufsgenossenschaften und der Seeberufsgenossenschaft.

33. Tarifregister Nr. 2702 b/22

Tarifvereinbarung vom 25. Mai 1953 als Ergänzung zur Tarifvereinbarung vom 12. Juli 1949 betr. Vergütungssätze für Lehrlinge bei den gewerblichen Berufsgenossenschaften.

Zu 32 und 33) Tarifvertragsparteien:

Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften e. V. und Verband der Angestellten der gesetzlichen Unfallversicherung e. V., Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr — Hauptvorstand — sowie Deutsche Angestellten-Gewerkschaft, Hauptvorstand.

34. Tarifregister Nr. 2702 b/23

Tarifvertrag vom 28. April 1953 über die Erhöhungen der Grundvergütung und Neuregelung der Zulagen für die Angestellten der Gartenbau-Berufsgenossenschaft.

Tarifvertragsparteien:

Gartenbau-Berufsgenossenschaft und Verband der Angestellten der gesetzlichen Unfallversicherung e. V.

35. Tarifregister Nr. 2702 c/548

Tarifvertragliche Vereinbarung vom 31. März 1953 für die Berufskrankenkasse der Werkmeister, Hauptverwaltung Hamburg.

36. Tarifregister Nr. 2702 c/551

Tarifvertragliche Vereinbarung vom 31. März 1953 für die Krankenkasse der Arbeiter „Eintracht“, Heusenstamm.

37. Tarifregister Nr. 2702 c/555

Tarifvertragliche Vereinbarung vom 31. März 1953 für die Braunschweiger Kasse, Hauptverwaltung.

38. Tarifregister Nr. 2702 c/559

Tarifvertragliche Vereinbarung vom 31. März 1953 für die Hamburgische Zimmerer-Krankenkasse, Hamburg.

39. Tarifregister Nr. 2702 c/563

Tarifvertragliche Vereinbarung vom 31. März 1953 für die Berufskrankenkasse der Techniker.

Zu 35—39) betr. Neuregelung des Kinderzuschlags für die Angestellten.

40. Tarifregister Nr. 2702 c/567

Tarifvertrag vom 8. Mai 1953 für die Tarifangestellten der Innungskrankenkassen und ihrer Verbände.

41. Tarifregister Nr. 2702 c/629

Tarifvertrag vom 22. Mai 1953 für die Tarifangestellten der Landkrankenkassen und deren Verbände.

Zu 40 und 41) betr. Erhöhung der Grundvergütungen und Neuregelung der Zulagen.

42. Tarifregister Nr. 2702 c/553

Tarifvertragliche Vereinbarung vom 31. März 1953 für die Krankenkasse der Arbeiter „Eintracht“, Heusenstamm.

43. Tarifregister Nr. 2702 c/556

Tarifvertragliche Vereinbarung vom 31. März 1953 für die Braunschweiger Kasse, Hauptverwaltung.

44. Tarifregister Nr. 2702 c/560

Tarifvertragliche Vereinbarung vom 31. März 1953 für die Hamburgische Zimmerer-Krankenkasse, Hamburg.

45. Tarifregister Nr. 2702 c/564

Tarifvertragliche Vereinbarung vom 31. März 1953 für die Berufskrankenkasse der Techniker, Hamburg.

Zu 42—45) betr. Änderung der Tarifvereinbarung vom 20. Mai 1952 über eine Betriebs-, Alters- und Hinterbliebenenversorgung.

46. Tarifregister Nr. 2702 c/549

Tarifvertragliche Vereinbarung vom 31. März 1953 für die Berufskrankenkasse der Werkmeister, Hamburg.

47. Tarifregister Nr. 2702 c/552

Tarifvertragliche Vereinbarung vom 31. März 1953 für die Krankenkasse der Arbeiter „Eintracht“, Heusenstamm.

48. Tarifregister Nr. 2702 c/557

Tarifvertragliche Vereinbarung vom 31. März 1953 für die Braunschweiger Kasse, Hauptverwaltung.

49. Tarifregister Nr. 2702 c/561

Tarifvertragliche Vereinbarung vom 31. März 1953 für die Hamburgische Zimmerer-Krankenkasse, Hamburg.

50. Tarifregister Nr. 2702 c/565

Tarifvertragliche Vereinbarung vom 31. März 1953 für die Berufskrankenkasse der Techniker, Hamburg.

Zu 46—50) betr. Neuregelung des Urlaubs für Angestellte und Lehrlinge.

51. Tarifregister Nr. 2702 c/550

Tarifvertragliche Vereinbarung vom 31. März 1953 für die Berufskrankenkasse der Werkmeister, Hamburg.

52. Tarifregister Nr. 2702 c/554

Tarifvertragliche Vereinbarung vom 31. März 1953 für die Krankenkasse der Arbeiter „Eintracht“, Heusenstamm.

53. Tarifregister Nr. 2702 c/558

Tarifvertragliche Vereinbarung vom 31. März 1953 für die Braunschweiger Kasse, Hauptverwaltung.

54. Tarifregister Nr. 2702 c/562

Tarifvertragliche Vereinbarung vom 31. März 1953 für die Hamburgische Zimmerer-Krankenkasse, Hamburg.

55. Tarifregister Nr. 2702 c/566

Tarifvertragliche Vereinbarung vom 31. März 1953 für die Berufskrankenkasse der Techniker Hamburg.

Zu 51—55) betr. Neuregelung der Lehrlings-(Anlern)vergütungen.

Zu 35—55) Tarifvertragsparteien:
Die vorstehend genannten Krankenkassen und Deutsche Angestellten-Gewerkschaft, Hauptvorstand, Hamburg.

56. Tarifregister Nr. 2702 c/568

Tarifvertrag vom 8. Mai 1953 über die Erhöhung der Grundvergütungen und Neuregelung der Zulagen für die Tarifangestellten der Innungskrankenkassen und ihrer Verbände.

Tarifvertragsparteien:
Bundesarbeitsgemeinschaft der Innungskrankenkassen-Verbände und Bund der Sozialversicherungs-Beamten und -Angestellten e. V.

57. Tarifregister Nr. 2702 c/569

Tarifvertrag vom 30. Mai 1953 über die Erhöhung der Grundvergütungen und die Neuregelung der Zulagen für die in den Verwaltungen und Eigenbetrieben der Ortskrankenkassen beschäftigten Tarifangestellten.

Tarifvertragsparteien:
Vereinigung der Ortskrankenkassenverbände und Bund der Sozialversicherungsbeamten und -Angestellten.

58. Tarifregister Nr. 2702 c/570

Tarifvertragliche Vereinbarung vom 31. März 1953 für die Barmer Ersatzkasse, Hauptverwaltung Nieheim.

59. **Tarifregister Nr. 2702 c/573**
Tarifvertragliche Vereinbarung vom 31. März 1953 für die Deutsche Angestellten-Krankenkasse.
60. **Tarifregister Nr. 2702 c/576**
Tarifvertragliche Vereinbarung vom 31. März 1953 für die Hamburg-Münchener Ersatzkasse, Hamburg.
61. **Tarifregister Nr. 2702 c/579**
Tarifvertragliche Vereinbarung vom 31. März 1953 für die Schwäbisch-Gmünder Ersatzkasse, Schwäbisch-Gmünd.
62. **Tarifregister Nr. 2702 c/582**
Tarifvertragliche Vereinbarung vom 31. März 1953 für die Kaufmännische Krankenkasse, Halle, Hauptverwaltung Hannover.
63. **Tarifregister Nr. 2702 c/585**
Tarifvertragliche Vereinbarung vom 31. März 1953 für die Hanseatische von 1826 und Merkur Ersatzkasse, Hamburg.
64. **Tarifregister Nr. 2702 c/590**
Tarifvertragliche Vereinbarung vom 31. März 1953 für den Verband der Angestellten-Krankenkassen e. V., Hamburg. Zu 58—64) betr. Neuregelung des Kindergeldzuschlages.
65. **Tarifregister Nr. 2702 c/571**
Tarifvertragliche Vereinbarung vom 31. März 1953 für die Barmer Ersatzkasse, Hauptverwaltung Nieheim.
66. **Tarifregister Nr. 2702 c/574**
Tarifvertragliche Vereinbarung vom 31. März 1953 für die Deutsche Angestellten-Krankenkasse, Hauptverwaltung Hamburg.
67. **Tarifregister Nr. 2702 c/577**
Tarifvertragliche Vereinbarung vom 31. März 1953 für die Hamburg-Münchener Ersatzkasse, Hauptverwaltung Hamburg.
68. **Tarifregister Nr. 2702 c/580**
Tarifvertragliche Vereinbarung vom 31. März 1953 für die Schwäbisch-Gmünder Ersatzkasse, Schwäbisch-Gmünd.
69. **Tarifregister Nr. 2702 c/583**
Tarifvertragliche Vereinbarung vom 31. März 1953 für die Kaufmännische Krankenkasse, Halle, Hauptverwaltung Hannover.
70. **Tarifregister Nr. 2702 c/586**
Tarifvertragliche Vereinbarung vom 31. März 1953 für die Hanseatische von 1826 und Merkur Ersatzkasse, Hamburg.
71. **Tarifregister Nr. 2702 c/591**
Tarifvertragliche Vereinbarung vom 31. März 1953 für den Verband der Angestellten-Krankenkassen e. V., Hamburg. Zu 65—71) betr. Erholungsurlaub für Angestellte und Lehrlinge.
72. **Tarifregister Nr. 2702 c/572**
Tarifvertragliche Vereinbarung vom 31. März 1953 für die Barmer Ersatzkasse, Hauptverwaltung Nieheim.
73. **Tarifregister Nr. 2702 c/575**
Tarifvertragliche Vereinbarung vom 31. März 1953 für die Deutsche Angestellten-Krankenkasse.
74. **Tarifregister Nr. 2702 c/578**
Tarifvertragliche Vereinbarung vom 31. März 1953 für die Hamburg-Münchener Ersatzkasse.
75. **Tarifregister Nr. 2702 c/581**
Tarifvertragliche Vereinbarung vom 31. März 1953 für die Schwäbisch-Gmünder Ersatzkasse.
76. **Tarifregister Nr. 2702 c/584**
Tarifvertragliche Vereinbarung vom 31. März 1953 für die Kaufmännische Krankenkasse, Halle, Hauptverwaltung Hannover.
77. **Tarifregister Nr. 2702 c/587**
Tarifvertragliche Vereinbarung vom 31. März 1953 für die Hanseatische von 1826 und Merkur Ersatzkasse. Zu 72—77) Lehrlingsvergütungen und sonstige Leistungen.
78. **Tarifregister Nr. 2702 c/588**
Tarifvertragliche Vereinbarung vom 31. März 1953 für die Kaufmännische Krankenkasse, Halle, Hauptverwaltung Hannover.
79. **Tarifregister Nr. 2702 c/589**
Tarifvertragliche Vereinbarung vom 31. März 1953 für die Hanseatische von 1826 und Merkur Ersatzkasse, Hamburg.
Zu 78 und 79) betr. Änderung der Tarifvereinbarung vom 20. Mai 1952 über eine Betriebs-, Alters- und Hinterbliebenenversorgung.
Zu 58—79) Tarifvertragsparteien:
Die vorstehend genannten Ersatzkrankenkassen und Verband der weiblichen Angestellten e. V., Hannover.
80. **Tarifregister Nr. 2702 c/592**
Tarifvereinbarung vom 28. Juni 1952 über eine Betriebs-, Alters- und Hinterbliebenenversorgung.
81. **Tarifregister Nr. 2702 c/593**
Tarifvertrag vom 28. Juni 1952 zur Ergänzung des vorstehenden Tarifvertrages.
82. **Tarifregister Nr. 2702 c/594**
Tarifvertrag vom 28. Juni 1952 zur Einräumung der Wahlmöglichkeit zwischen VBL und Höherversicherung in der AV.
Zu 80—82) betr. Arbeitnehmer der Hanseatischen von 1826 und Merkur Ersatzkasse.
83. **Tarifregister Nr. 2702 c/595**
Tarifvereinbarung vom 19. Mai/28. Juni 1952 über eine Betriebs-, Alters- und Hinterbliebenenversorgung.
84. **Tarifregister Nr. 2702 c/596**
Tarifvertrag vom 20. Mai/28. Juni 1952 zur Ergänzung des vorstehenden Tarifvertrages.
85. **Tarifregister Nr. 2702 c/597**
Tarifvertrag vom 19. Mai/28. Juni 1952 zur Einräumung der Wahlmöglichkeit zwischen VBL und Höherversicherung in der AV.
Zu 83—85) betr. Arbeitnehmer der Kaufmännischen Krankenkasse, Halle, Hauptverwaltung Hannover.
86. **Tarifregister Nr. 2702 c/598**
Tarifvereinbarung vom 28. Juni 1952 über eine Betriebs-, Alters- und Hinterbliebenenversorgung.
87. **Tarifregister Nr. 2702 c/599**
Tarifvertrag vom 28. Juni 1952 zur Ergänzung des vorstehenden Tarifvertrages.
88. **Tarifregister Nr. 2702 c/600**
Tarifvertrag vom 28. Juni 1952 zur Einräumung der Wahlmöglichkeit zwischen VBL und Höherversicherung in der AV.
Zu 86—88) betr. Arbeitnehmer der Berufskrankenkasse der Techniker, Hauptverwaltung Hamburg.
89. **Tarifregister Nr. 2702 c/601**
Tarifvereinbarung vom 28. Juni 1952 über eine Betriebs-, Alters- und Hinterbliebenenversorgung.
90. **Tarifregister Nr. 2702 c/602**
Tarifvertrag vom 28. Juni 1952 zur Ergänzung des vorstehenden Tarifvertrages.
91. **Tarifregister Nr. 2702 c/603**
Tarifvertrag vom 28. Juni 1952 zur Einräumung der Wahlmöglichkeit zwischen VBL und Höherversicherung in der AV.
Zu 89—91) betr. Arbeitnehmer der Buchdrucker-Krankenkasse, Hauptverwaltung Hannover.
92. **Tarifregister Nr. 2702 c/604**
Tarifvereinbarung vom 28. Juni 1952 über eine Betriebs-, Alters- und Hinterbliebenenversorgung.
93. **Tarifregister Nr. 2702 c/605**
Tarifvertrag vom 28. Juni 1952 zur Ergänzung des vorstehenden Tarifvertrages.

- 94. Tarifregister Nr. 2702c/606**
Tarifvertrag vom 28. Juni 1952 zur Einräumung der Wahlmöglichkeit zwischen VBL und Höherversicherung in der AV.
Zu 92—94) betr. Arbeitnehmer der Krankenkasse der Arbeiter „Eintracht“, Heusenstamm.
- 95. Tarifregister Nr. 2702c/607**
Tarifvereinbarung vom 28. Juni/2. Juli 1952 über eine Betriebs-, Alters- und Hinterbliebenenversorgung.
- 96. Tarifregister Nr. 2702c/608**
Tarifvertrag vom 28. Juni/2. Juli 1952 zur Ergänzung des vorstehenden Tarifvertrages.
- 97. Tarifregister Nr. 2702c/609**
Tarifvertrag vom 28. Juni/2. Juli 1952 zur Einräumung der Wahlmöglichkeit zwischen VBL und Höherversicherung in der AV.
Zu 95—97) betr. Arbeitnehmer der Schwäbisch-Gmünder Ersatzkasse, Hauptverwaltung Schwäbisch-Gmünd.
- 98. Tarifregister Nr. 2702c/610**
Tarifvertragliche Vereinbarung vom 1. Dezember 1952 für die „Neptun“-Berufskrankenkasse für die Binnenschifffahrt, Hamburg.
- 99. Tarifregister Nr. 2702c/611**
Tarifvertragliche Vereinbarung vom 1. Dezember 1952 für die Kaufmännische Krankenkasse, Halle, Hauptverwaltung Hannover.
- 100. Tarifregister Nr. 2702c/612**
Tarifvertragliche Vereinbarung vom 1. Dezember 1952/7. Januar 1953 für die Hamburg-Münchener Ersatzkasse, Hamburg.
- 101. Tarifregister Nr. 2702c/613**
Tarifvertragliche Vereinbarung vom 1. Dezember 1952 für die Hanseatische von 1826 und Merkur Ersatzkasse.
- 102. Tarifregister Nr. 2702c/614**
Tarifvertragliche Vereinbarung vom 1. Dezember 1952 für die Deutsche Angestellten-Krankenkasse, Hamburg.
- 103. Tarifregister Nr. 2702c/615**
Tarifvertragliche Vereinbarung vom 1. Dezember 1952 für die Gärtner-Krankenkasse, Hamburg.
- 104. Tarifregister Nr. 2702c/616**
Tarifvertragliche Vereinbarung vom 1. Dezember 1952 für die Schwäbisch-Gmünder Ersatzkasse, Schwäbisch-Gmünd.
- 105. Tarifregister Nr. 2702c/617**
Tarifvertragliche Vereinbarung vom 1. Dezember 1952 für die Krankenkasse der Arbeiter „Eintracht“, Heusenstamm.
- 106. Tarifregister Nr. 2702c/618**
Tarifvertragliche Vereinbarung vom 1. Dezember 1952 für die Berufskrankenkasse der Techniker, Hamburg.
- 107. Tarifregister Nr. 2702c/619**
Tarifvertragliche Vereinbarung vom 1. Dezember 1952 für die Braunschweiger Kasse, Hamburg.
- 108. Tarifregister Nr. 2702c/620**
Tarifvertragliche Vereinbarung vom 1. Dezember 1952 für die Buchdrucker-Krankenkasse, Hannover.
- 109. Tarifregister Nr. 2702c/621**
Tarifvertragliche Vereinbarung vom 1. Dezember 1952 für die Hamburgische Zimmerer-Krankenkasse, Hamburg.
- 110. Tarifregister Nr. 2702c/622**
Tarifvertragliche Vereinbarung vom 22. Dezember 1952 für die Barmer Ersatzkasse, Hauptverwaltung Nieheim.
- 111. Tarifregister Nr. 2702c/623**
Tarifvertragliche Vereinbarung vom 1. Dezember 1952 für die Berufskrankenkasse der Werkmeister, Hamburg. Zu 98—111) betr. Erhöhung der Grundvergütungen und des Wohnungsgeldzuschusses für die Tarifangestellten.
- 112. Tarifregister Nr. 2702c/624**
Tarifvertragliche Vereinbarung vom 6. Dezember 1952 für die Krankenkasse der Arbeiter „Eintracht“, Heusenstamm.
- 113. Tarifregister Nr. 2702c/625**
Tarifvertragliche Vereinbarung vom 6. Dezember 1952 für die Braunschweiger Kasse, Hauptverwaltung Hamburg.
- 114. Tarifregister Nr. 2702c/626**
Tarifvertragliche Vereinbarung vom 6./8. Dezember 1952 für die Buchdrucker-Krankenkasse, Hannover.
- 115. Tarifregister Nr. 2702c/627**
Tarifvertragliche Vereinbarung vom 6./17. Dezember 1952 für die Hamburgische Zimmerer-Krankenkasse, Hamburg.
Zu 112—115) betr. Gewährung einer Weihnachtszuwendung an die Tarifangestellten.
- 116. Tarifregister Nr. 2702c/628**
Tarifvertrag vom 4. Februar 1953 über eine Änderung der Tarifvereinbarung vom 20. Mai 1952 (Ergänzung zu dem Tarifvertrag vom 19. Mai 1952 über eine Betriebs-, Alters- und Hinterbliebenenversorgung) für die Arbeitnehmer der Berufskrankenkasse der Techniker, Hamburg.
Zu 80—116) Tarifvertragsparteien: die vorstehend genannten Ersatzkrankenkassen und die Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen, Hauptvorstand, Essen.
- 117. Tarifregister Nr. 2702c/630**
Tarifvertragliche Vereinbarung vom 31. März 1953 über die Neuregelung des Kinderzuschlages.
- 118. Tarifregister Nr. 2702c/631**
Tarifvertragliche Vereinbarung vom 31. März 1953 über die Änderung der Tarifvereinbarung vom 20. Mai 1952 über eine Betriebs-, Alters- und Hinterbliebenenversorgung.
- 119. Tarifregister Nr. 2702c/632**
Tarifvertragliche Vereinbarung vom 31. März 1953 über die Neuregelung des Erholungsurlaubs für Angestellte und Lehrlinge.
- 120. Tarifregister Nr. 2702c/633**
Tarifvertragliche Vereinbarung vom 31. März 1953 über die Lehrlingsvergütungen.
Zu 117—120) betr. die Angestellten und Lehrlinge der Braunschweiger Kasse, Hamburg.
Zu 117—120) Tarifvertragsparteien: vorstehend genannte Ersatzkasse und Verband der weiblichen Angestellten e. V., Sitz Hannover.
- 121. Tarifregister Nr. 2702c/634**
Tarifvertrag vom 8. Mai 1953 über die Erhöhung der Grundvergütungen und Neuregelung der Zulagen für die Angestellten der Verwaltungen und Betriebe der Landesversicherungsanstalten.
Tarifvertragsparteien: Verband Deutscher Rentenversicherungsträger und Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr, Hauptvorstand, sowie Deutsche Angestellten-Gewerkschaft, Hauptvorstand.
- 122. Tarifregister Nr. 2702c/635**
Tarifvertrag vom 20. Mai 1953 über die Neuregelung der Löhne der Lohnempfänger der Ortskrankenkassen.
Tarifvertragsparteien: Vereinigung der Ortskrankenkassenverbände und Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr, Hauptvorstand.
- 123. Tarifregister Nr. 2702c/636**
Tarifvertrag vom 30. Mai 1953 über die Erhöhung der Grundvergütungen und Neuregelung der Zulagen für die in den Verwaltungen und Eigenbetrieben der Ortskrankenkassen beschäftigten Tarifangestellten.

Tarifvertragsparteien:

Vereinigung der Ortskrankenkassenverbände und Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr, Hauptvorstand, sowie Deutsche Angestellten-Gewerkschaft, Hauptvorstand.

124. Tarifregister Nr. 2802/30

Tarifvertrag vom 5./10. Mai 1953 über Gehälter, Löhne und Vergütungen für das fahrende Personal der Kanalschiffahrt.

Tarifvertragsparteien:

Lohnkommission der Arbeitgeber der Kanalschiffahrt und Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr.

125. Tarifregister Nr. 2805/60

Tarifvertrag II vom 7. Mai 1953 über die Erhöhung der Grundbezüge der Angestellten der Deutschen Bundesbahn.

126. Tarifregister Nr. 2805/61

Tarifvertrag Nr. III vom 19. Mai 1953 über den Erholungsurlaub für die Angestellten der Deutschen Bundesbahn.

Tarifvertragsparteien:

Zu 125 und 126) Deutsche Bundesbahn und Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands.

127. Tarifregister Nr. 3000/17

Tarifvertragliche Vereinbarung vom 11. Mai 1953 über die Neuregelung der Löhne und Gehälter für die Bediensteten der Staatlichen Erfassungsgesellschaft für öffentliches Gut mbH. (STEG) i. L.

Tarifvertragsparteien:

Staatliche Erfassungsgesellschaft für öffentliches Gut mbH. (STEG) i. L. und Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr, Hauptvorstand.

128. Tarifregister Nr. 3001/101

Nr. 3001a/65

Tarifvertrag vom 12. Juni 1953 über die Neuregelung der Kinderzuschläge für die Tarifangestellten.

129. Tarifregister Nr. 3001/102

Nr. 3001a/66

Tarifvertrag vom 12. Juni 1953 über die Neuregelung des Wohnungsgeldzuschusses für die Tarifangestellten.

Zu 128 und 129) Tarifvertragsparteien:

Bundesminister der Finanzen, Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände und Berufsverband katholischer Fürsorgerinnen.

130. Tarifregister Nr. 3001/103

Tarifvertrag vom 21. April 1953 über die Erhöhung der Vergütungen und Neuregelung der Zulagen für die in den Verwaltungen und Betrieben der Länder beschäftigten Angestellten.

Tarifvertragsparteien:

Tarifgemeinschaft deutscher Länder und Marburger Bund — Verband der angestellten Ärzte Deutschlands — Westdeutscher Gesamtverband.

131. Tarifregister Nr. 3001/104

Tarifvertrag vom 20. April 1953 über die Neuregelung der Grundvergütungen für die in den kommunalen Verwaltungen und Betrieben beschäftigten Tarifangestellten.

Tarifvertragsparteien:

Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände e. V. und Verband der weiblichen Angestellten e. V.

132. Tarifregister Nr. 3001/105

Tarifvertrag vom 20. April 1953 über die Neuregelung der Grundvergütungen für die in den kommunalen Verwaltungen und Betrieben beschäftigten Tarifangestellten.

Tarifvertragsparteien:

Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände e. V. und Bund deutscher Kommunalbeamten und -angestellten (Komba) e. V. im Deutschen Beamtenbund.

133. Tarifregister Nr. 3001/106

Tarifvertrag vom 20. April 1953 über die Neuregelung der Grundvergütungen für die in den kommunalen Verwaltungen und Betrieben beschäftigten Tarifangestellten.

Tarifvertragsparteien:

Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände e. V. und Gesamtverband deutscher Angestellten-Gewerkschaften — GEDAG —.

134. Tarifregister Nr. 3001/107

Tarifvertrag vom 20. April 1953 über die Neuregelung der Grundvergütungen für die in den kommunalen Verwaltungen und Betrieben beschäftigten Tarifangestellten.

Tarifvertragsparteien:

Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände e. V. und Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen.

135. Tarifregister Nr. 3001/108

Tarifvertrag vom 20. April 1953 über die Neuregelung der Grundvergütungen für die in den kommunalen Verwaltungen und Betrieben beschäftigten Tarifangestellten.

Tarifvertragsparteien:

Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände e. V. und Berufsverband katholischer Fürsorgerinnen.

136. Tarifregister Nr. 3001/109

Tarifvertrag vom 20. April 1953 über die Neuregelung der Grundvergütungen für die in den kommunalen Verwaltungen und Betrieben beschäftigten Tarifangestellten.

Tarifvertragsparteien:

Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände e. V. und Deutscher Berufsverband der Sozialarbeiterinnen e. V.

137. Tarifregister Nr. 3001a—1/9

Tarifvertrag vom 27. April 1953 über die zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung für die Arbeitnehmer der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.

Tarifvertragsparteien:

Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung und Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr — Hauptvorstand — sowie Deutsche Angestelltengewerkschaft — Hauptvorstand —.

138. Tarifregister Nr. 3001a—1/10

Tarifvertrag vom 27. April 1953 über die Neuregelung der Löhne für die Lohnempfänger.

Tarifvertragsparteien:

Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung und Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr — Hauptvorstand —.

Tarifexemplare sind bei den Vertragsparteien erhältlich.

Wiesbaden, den 8. 7. 1953

Der Hessische Minister für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr

Der Hessische Minister für Landwirtschaft und Forsten

S 16
Umbenennung der Revierförstereien Rommerz-Süd und Rommerz-Nord im Forstamt NeuhoF-West

Im dienstlichen Interesse ordne ich an, daß die bisherige Revierförsterei „Rommerz-Süd“ in Revierförsterei „Flieden“ und die bisherige Revierförsterei „Rommerz-Nord“ in Revierförsterei „Rommerz“ umbenannt werden.

Die Umbenennung wird mit dem Tage der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Staatsanzeiger wirksam.

Wiesbaden, den 6. 6. 1953

Der Hessische Minister für Landwirtschaft und Forsten —
III a 2 — 1/1787 — 301.06

847

Ausweis der Landeszentralbank von Hessen vom 7. Juli 1953

	(in 1000 DM)	Veränderungen gegenüber Vorwoche +/-
Aktiva		
Guthaben bei der Bank deutscher Länder *)	103 725	+ 57 208
Inlandswechsel	117 060	+ 1 623
Ausgleichsforderungen		
a) aus der eigenen Umstellung	164 003	
b) angekaufte	19 189	- 13 342
Lombardforderungen gegen		
a) Wechsel	329	
b) Ausgleichsforderungen	26 233	
c) sonstige Sicherheiten	175	+ 2 905
Beteiligung an der Bank deutscher Länder	8 500	-
Schwebende Verrechnungen im Zentralbanksystem	2 842	- 8 828
Sonstige Vermögenswerte	25 162	- 3 636
	467 223	+ 35 930

*) Mindestreserve gem. § 6 Emissionsgesetz im Durchschnitt des Monats Juni 1953

Reserve-Soll DM 48 679
Reserve-Ist DM 124 841

		Veränderungen gegenüber Vorwoche +/-
Passiva		
Grundkapital	30 000	-
Rücklagen und Rückstellungen	36 152	-
Einlagen		
a) von Kreditinstituten innerhalb des Landes (einschließlich Postscheck- und Postsparkassenämter *)	325 171	+ 52 646
b) von Kreditinstituten in anderen deutschen Ländern	453	+ 68
c) von öffentlichen Verwaltungen	6 769	- 7 794
d) von Dienststellen der Besatzungsmächte	26 098	- 8
e) von sonstigen inländischen Einlegern	21 830	+ 4 584
f) von ausländischen Einlegern	4 449	- 11 077
	384 770	+ 38 419
Sonstige Verbindlichkeiten	16 301	- 2 489
Verbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln: 56 156 (+ 878)		
	467 223	+ 35 930

*) Mindestreserven gem. § 6 Emissionsgesetz im Durchschnitt des Monats Juni 1953

Reserve-Soll DM 275 629 Summe der Überschreitungen DM 7 644
Reserve-Ist DM 283 189 Summe der Unterschreitungen DM 84
Überschußreserven DM 7 560 Überschußreserven DM 7 560

Frankfurt (Main), den 8. Juli 1953

Landeszentralbank von Hessen

Regierungspräsidenten

Darmstadt

848

Baulandumlegung Steinbach

Gemäß § 26 und 27 des Gesetzes über den Aufbau der Städte und Dörfer des Landes Hessen vom 25. Oktober 1948 (GVBl. 1948 Nr. 25, S. 139) und der dazu ergangenen Ergänzungen vom 23. November 1949 (GVBl. 1949, Nr. 42, S. 164) hat der Kreistag in seiner Sitzung vom 15. September 1952 beschlossen, das Umlegungsverfahren auf Grund des förmlich festgestellten Fluchtlinien- und Baulungsplans vom 4. Juli 1949 „Höllenberg“ einzuleiten. Der Umlegungsplan hat in der Gemeinde vom 2. März 1953 bis 18. März 1953 offen gelegen. Am 16. März 1953 wurde über den Umlegungsplan verhandelt. Gemäß § 33 (1) wurde der Verteilungsplan nebst Karte aufgestellt. Die Punkte § 33 (2) 1-5 sind in dem Verteilungsplan enthalten.

Am Montag, dem 3. August 1953, vormittags 8 Uhr, wird auf der Bürgermeisterei in Steinbach über den Verteilungsplan verhandelt. Die Beteiligten an dem Umlegungsverfahren werden darauf aufmerksam gemacht, daß bei ihrem Aus-

bleiben ohne ihre Teilnahme über den Verteilungsplan verhandelt und beschlossen werden kann.

Gießen, den 7. 7. 1953

Kreis Gießen

849

Apothekenverpachtung

Im Staatsanzeiger Nr. 28 vom 10. Juli 1953, Ziffer 784 in der 7. Zeile muß es richtig heißen „polizeiliches Führungszeugnis“ statt „politisches Führungszeugnis“.

Darmstadt, den 15. 7. 1953

Der Regierungspräsident — P 1 — 5e 12/53

Kassel

850

Einziehung eines öffentlichen Weges

Es ist beabsichtigt, einen Teil des öffentlichen Weges (mit der Ortsbezeichnung „Weg im Dorf“) Albshausen, Flur 4, Parzelle Nr. 153, in der Länge von etwa 4 m und der Breite von

etwa 1,50 m einzuziehen. Nähere Angaben über den einzuziehenden Wegeteil können auf Verlangen von dem Unterzeichneten gemacht werden.

Das Vorhaben wird hiermit gemäß § 57 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 mit der Aufforderung bekannt gemacht, Einsprüche binnen 4 Wochen zur Vermeidung des Ausschlusses bei dem unterzeichneten Bürgermeister als Wegepolizeibehörde geltend zu machen.

Albshausen, den 7. 7. 1953

Der Bürgermeister

851

Einziehung eines öffentlichen Weges

Es ist beabsichtigt, den öffentlichen Weg (die Borngasse) in Treisbach, Kartenblatt Nr. 10, Parzelle 113 und 121, in der Ortslage Treisbach, einzuziehen.

Dieses Vorhaben wird hiermit gemäß § 57 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 (GS. S. 237) mit der Aufforderung bekannt gemacht, Einsprüche binnen 4 Wochen zur Vermeidung des Ausschlusses bei dem unterzeichneten Bürgermeister als Wegepolizeibehörde geltend zu machen.

Treisbach, den 9. 7. 1953

Der Bürgermeister

852

Einziehung eines öffentlichen Weges

Es ist beabsichtigt, die Wegeparzelle Flur 1, Parzelle 929/008, in der Gemarkung Reddighausen, gemäß § 57 des Zuständigkeitsgesetzes einzuziehen.

Einsprüche hiergegen können innerhalb 4 Wochen, vom Tage nach der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Gemeindebehörde Reddighausen schriftlich oder zu Protokoll erhoben werden.

Reddighausen (Kreis Frankenberg/Eder), den 7. 7. 1953

Der Bürgermeister

Wiesbaden

853

Einziehung eines öffentlichen Weges

Die Gemeinde NeuhoF, Kreis Untertaunus, beabsichtigt den öffentlichen Weg an der Burg, Flur 39, Parzelle 120, im Grundbuch NeuhoF, Größe 14 ar 80 qm, zum Zwecke der Errichtung eines Polizeidienstgebäudes, einzuziehen. Gegen die Einziehung kann innerhalb 4 Wochen Beschwerde eingelegt werden.

NeuhoF, den 6. 7. 1953

Der Bürgermeister

Stellenausschreibungen

Im Bereiche des Oberversicherungsamts, Schiedsamt für Zahnärzte und Dentisten in Wiesbaden, werden hiermit folgende Kassenstellen ausgeschrieben:

Vert.-Bezirk:	Ort resp. Ortsteil:	Stellen:
III Oberlahnkreis	Ort Villmar	1
V Obertaunuskreis	Vert.-Bezirk Obertaunuskreis	1
VII Kreis Wetzlar	Ort Hermannstein	1
VIII Wiesbaden	Wiesb.-Kloppenheim	1
X Untertaunuskreis	Vert.-Bez. Untertaunuskreis	1
XII Frankfurt/Main	Vert.-Bez. Frankfurt/Main	1

Anträge auf Kassenzulassung müssen den Erfordernissen des § 11 der Hess. Zul.-Ordn. entsprechen und sind mit den erforderlichen Unterlagen bis spätestens 30 Tage nach der im Hess. Staatsanzeiger erfolgten Ausschreibung bei dem o. a. Schiedsamt einzureichen.

Um die ausgeschriebenen Stellen können sich Zahnärzte oder Dentisten bewerben, die in ein Zahnarzt- oder Dentistenregister in Hessen eingetragen sind und die Voraussetzungen des § 15 a. a. O. über die Ableistung einer zweijährigen praktischen Tätigkeit als Zahnarzt nach der Approbation, als Dentist nach der staatlichen Anerkennung, erfüllen.

Zum gleichen Termin ist von den Antragstellern gem. § 42 der Hess. Zul.-Ordn. eine Gebühr in Höhe von 5.— DM für jede Stelle an Postscheckkonto Frankfurt/M. Nr. 60760 des Schiedsamts für Zahnärzte und Dentisten beim Oberversicherungsamt Wiesbaden zu überweisen.

Wiesbaden, den 7. 7. 1953

Das Schiedsamt für Zahnärzte und Dentisten beim Oberversicherungsamt Wiesbaden

Öffentlicher Anzeiger zum „Staats-Anzeiger für das Land Hessen“

AMTLICHER TEIL

A Gerichtsangelegenheiten

Aufgebote

2011

Aufgebot. Der Geflügelhändler Heinrich Paul Kohl zu Flörsheim a. M., Mayerhof, sowie die Ehefrau des Landwirts Josef Schleidt, Sofie Katharina, geb. Kohl, ebenfalls zu Flörsheim a. M., Mayerhof, haben das Aufgebot zur Ausschließung des Gläubigers der auf dem Grundbuchblatt des ihnen gehörigen Grundstückes Flörsheim, Band 27, Blatt 1255, in Ableitung III, lfd. Nr. 9, für die Getreide-Creditbank-AG. in Mainz eingetragenen Sicherungshypothek zum Höchstbetrage von 40 000 RM, eingetragen, am 6. Februar 1929, gemäß § 1170 BGB beantragt. Die Gläubigerin wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 27. August 1953, 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer 10, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden, widrigenfalls seine Ausschließung mit seinen Rechten erfolgen wird. 2 II 8/53

Hochheim a. M., 18. 7. 53

Amtsgericht

2015

Aufgebot. Die Witwe Maria Scholz, geb. Buchali, Oberstadion über Ehingen/Donau,

Gräfl. Gutshof — vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Zuschlag, Kassel — hat das Aufgebot des abhanden gekommenen Hypothekenbriefs über die auf dem Grundbuchblatt des im Grundbuch von Kassel, Band 140, Blatt 2957, in Abt. III Nr. 18, für die Ehefrau des techn. Eisenbahnsekretärs Joseph Scholz, Maria, geb. Buchali, eingetragene Darlehnsforderung von 2500 GM, verzinslich nach den Aufwertungsgesetzen beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 25. 11. 1953, 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst die Urkunde für kraftlos erklärt wird. 10 F 476/53

Kassel, 14. 7. 53

Amtsgericht

2016

Aufgebot. Der Posthalter Peter Knack, Langenstein, Kreis Marburg/Lahn, Post, vertreten durch Rechtsanwalt Beckmann, Kirchhain, hat das Aufgebot zur Ausschließung des Eigentümers des im Grundbuch von Emsdorf, Band 26, Blatt 698, eingetragenen Grundstückes (Gemarkung Emsdorf, Kartenblatt 10, Parzelle 86, Wiese im Rödterfeld, 14,80 Ar) gemäß § 927 BGB. beantragt. Der im Grundbuch eingetragene Eigentümer Heinrich Kratz, Heinrich's Sohn aus Langenstein, wird

aufgefordert, spätestens in dem auf den 26. November 1953, 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer 6, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden, widrigenfalls seine Ausschließung erfolgen wird. 2 F 5/53

Kirchhain (Bez. Kassel), 15. 7. 53 Amtsgericht

2017

Beschluß. In der Aufgebotsache der 1. Witwe Elisabeth Born, geb. Pfalz, handelnd für sich und ihre minderjährigen Kinder: Johann Born, geb. 13. 8. 32, Karl Heinrich Born, geb. 10. 6. 34, und Wilhelm Born, geb. 7. 1. 40, Konrad Born, geb. 3. 1. 41, 2. des am 24. 11. 30 geborenen Heinrich Born, sämtlich in Schwarzenborn, Kreis Marburg/Lahn, Haus Nr. 11, in ungeteilter Erbengemeinschaft — Antragsteller —, vertreten durch die Rechtsanwälte A. Koch, Dr. Reich, H.-J. Koch und Dr. Stakemann, Marburg/Lahn, Markt 12, werden auf Antrag der Obenanannten die Eigentümer und ihre Rechtsnachfolger an den in Blatt Nr. 62 von Schwarzenborn eingetragenen Grundstücken im einzelnen der Parzellen lfd. Nr. 1, Ktbl. 3 Nr. 197/54, bebauter Hofraum Haus Nr. 11, 1,06 Ar, lfd. Nr. 3, Ktbl. Nr. 3 Nr. 198/55, bebauter Hofraum, daselbst, 1,47 Ar, lfd. Nr. 4, Ktbl. 3 Nr. 20, Hausgarten, die Sonnwiesen, 4,07 Ar, lfd. Nr. 5, Ktbl. 1 Nr. 57, Acker, Hessegrund, 17,71 Ar, aufgefordert sich in dem auf den

3. November 1953, 12 Uhr, Zimmer Nr. 3, I. Stock, anberaumten Termin des Amtsgerichts, zu melden und ihre Rechte und Ansprüche anzumelden, da sie sonst mit ihrem Eigentum ausgeschlossen werden, § 927 BGB, §§ 977 ff. ZPO. 2 F 9/53

Marburg/Lahn, 13. 7. 53 Amtsgericht

Güterrechtsregistersachen

2048

Die Eheleute Ernst Bergmann, Kaufmann, und Lilly, geb. Mostert, in Traisa, haben durch notariellen Vertrag vom 29. August 1952 Gütertrennung vereinbart. 10. Juli 1953. GR 509.

Darmstadt, 15. 7. 53 Amtsgericht

2049

Durch notariellen Vertrag vom 23. August 1950 haben die Eheleute Franz Josef Hamm und Marianne Martha, geb. Fink, in Groß-Gerau, Gütertrennung vereinbart. 4 GR III 259 A.

Groß-Gerau, 20. 7. 53 Amtsgericht

2050

Pflug, Martin, Gerbermeister, Ihringshausen, und Hedwig, geb. Schmitter. Vertrag vom 12. 4. 1948. Gütertrennung. GR 358 A. 19. 6. 53.

Kassel, 20. 7. 53 Amtsgericht

2051

Eheleute Kaufmann Heinz Schenk und Friedel Schenk, geb. Funke, in Großalmerode, Kreis Witzenhausen. Durch Ehevertrag vom 17. Februar 1953 ist die Verwaltung und Nutznießung des Ehemannes an dem eingebrachten Gut der Ehefrau ausgeschlossen. GR 184.

Witzenhausen, 8. 7. 53 Amtsgericht

2052

Eheleute Dipl.-Ing. Kurt Anger und Sonja Anger, geb. Harms, in Hess.-Lichtenau-Hirschhagen. Durch Ehevertrag vom 2. Mai 1953 ist die Verwaltung und Nutznießung des Ehemannes an dem eingebrachten Gut der Ehefrau ausgeschlossen. GR 185.

Witzenhausen, 8. 7. 53 Amtsgericht

2053

Eheleute Arbeiter Richard Grönke und Amalie Grönke, geb. Rebbig, Bad Sooden-Allendorf. Durch notariellen Vertrag vom 1. Juni 1953 ist die Verwaltung und Nutznießung des Ehemannes an dem eingebrachten Gut der Ehefrau ausgeschlossen. GR 186

Witzenhausen, 10. 7. 53 Amtsgericht

Vereinsregistersachen

2054

Kaninchen- und Geflügelzuchtverein Groß-Gerau. 4 VR 154

Groß-Gerau, 21. 7. 53 Amtsgericht

2055

Verband der Deutschen Lederwaren- und Kofferindustrie Offenbach a. M. 5 VR 363

Offenbach a. M., 20. 7. 53 Amtsgericht

2056

19. Juni 1953: Weilburger Ruderverein in Weilburg/Lahn. VR 96

Weilburg, 25. 6. 53 Amtsgericht

2057

Wetzlarer Ruderklub 1880 e. V., Kanu-Club Wetzlar e. V., Ruderverein Wetzlar

1919 e. V., alle in Wetzlar. Durch Beschluß der Mitgliederversammlung vom 1. Juni 1951 ist die Auflösung und die Fusion der Vereine mit der Rudergesellschaft Wetzlar in Wetzlar beschlossen worden. Die Vereine sind erloschen. VR 3, 97, 27.

Wetzlar, 18. 7. 53 Amtsgericht

Konkurssachen

2058

Beschluß. Das Konkursverfahren über das Vermögen der Nordhessischen Verkaufsorganisation Cecilie Burger und Wilhelm Langohr (Hi-Ka-Du-Ri), Arolsen, Hauptstraße 23, wird nach Abhaltung des Schlußtermins gem. § 163 KO aufgehoben. 2 N 9/50

Arolsen, 14. 7. 53 Amtsgericht

2059

Beschluß. Das mit Beschluß vom 3. Juli 1953 gegen den Kaufmann Werner Eichholz, Eschwege, Bahnhofstraße 20, gemäß § 106 KO erlassene allgemeine Veräußerungsverbot wird hiermit aufgehoben, da der Konkursantrag der Gläubigerin zurückgenommen ist. 6 N 22/53

Eschwege, 15. 7. 53 Amtsgericht

2060

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Friedrich Diether, Frankfurt am Main, Habsburger Allee 16, soll eine Abschlagsverteilung erfolgen. Der verfügbare Massebestand beträgt DM 22 435,04, wozu die aufgelaufenen Zinsen treten. Dagegen gehen ab: Das Honorar und die Auslagen des Konkursverwalters, die Vergütung der Mitglieder des Gläubigerausschusses, sowie die noch nicht erhobenen Gerichtskosten. Zu berücksichtigen sind DM 79 994,05 nicht bevorrechtigte Forderungen. Das Schlußverzeichnis liegt zur Einsicht für die Beteiligten auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts, Abt. 81, in Frankfurt am Main, auf.

Frankfurt a. M., 8. 7. 53

Der Konkursverwalter
Dr. jur. Anton Reiners

2061

Beschluß. In dem Konkursverfahren des Bauunternehmers Eduard Preuß, Frankfurt a. M., Wasserweg 21, wird zur Prüfung nachträglich angemeldeter Forderungen Termin anberaumt auf den 31. Juli 1953, 11 Uhr, vor dem Amtsgericht Frankfurt a. M., Gerichtsgebäude B, Zimmer 160, I. Stock. 81 N 322/51

Frankfurt a. M., 8. 7. 53 Amtsgericht

2062

Beschluß. Der Kaufmann Wilhelm Kröger-Wohlens, Frankfurt a. M., Röderbergweg 87, Maschinenbau, hat seinen Antrag auf Eröffnung des gerichtlichen Vergleichsverfahrens zurückgenommen. Das Amt des vorläufigen Verwalters ist erloschen. 81 VN 22/53

Frankfurt a. M., 14. 7. 53 Amtsgericht

2063

Beschluß. Die Firma Merkel & Weber, Frankfurt a. M., Biegweg 2, Groß- und Einzelhandel in Getreide und Futtermitteln, hat am 14. Juli 1953 beantragt, über ihr Vermögen das Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses zu eröffnen. Zum vorläufigen Verwalter wird Rechtsanwalt O. Specka, Frankfurt a. M., Treburer Straße 43, Telefon 6 10 20, bestellt. 81 VN 24/53

Frankfurt a. M., 15. 7. 53 Amtsgericht

2064

Beschluß. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Franz Fickert, Holzwaren, Frankfurt a. M., Gutleitstraße 13 und Affentorplatz 3, wird eingestellt, da eine die Kosten des Verfahrens entsprechende Masse nicht vorhanden ist. Termin zur Abnahme der Schlußrechnung des Konkursverwalters wird auf den 31. Juli 1953, 10.30 Uhr, vor dem Amtsgericht Frankfurt a. M., Gerichtsgebäude B, Zimmer 160, I. Stock, anberaumt. 81 N 55/53

Frankfurt a. M., 7. 7. 53 Amtsgericht

2065

Konkursverfahren. Über das Vermögen der Kauffrau Hilde Wehner, geb. Walzer, Papier-, Kurz-, Tabakwaren, Bischofsheim, Kreis Hanau, Am Kreuzstein 17, wird heute am 13. Juli 1953, 8.30 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Rechtsanwalt Glimm, Frankfurt am Main, Friedberger Landstr. 186, Tel. 4 27 29, wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 17. August 1953 nur bei dem Gericht in doppelter Ausfertigung anzumelden. Zinsen bis zur Konkurseröffnung sind mit dem errechneten Betrage anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den 17. August 1953, 10 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 7. September 1953, 9 Uhr, vor dem Amtsgericht Frankfurt a. M., Gerichtsgebäude A, Zimmer 141, I. Stock, Termin anberaumt. Offener Arrest ist angeordnet. Anzeigefrist bis 17. August 1953 mit Folgen nach §§ 118, 119 KO bestimmt. 81 N 228/53

Frankfurt a. M., 13. 7. 53 Amtsgericht

2066

Konkursverfahren. Über das Vermögen der D. F. Cosmetik Products G. m. b. H., Frankfurt a. M., Düsseldorf Straße 12, Herstellung und Vertrieb kosmetischer Erzeugnisse, wird heute am 16. Juli 1953, 13.15 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Rechtsanwalt Heinz Gentsch, Frankfurt a. M., Varrentrappstr. 67, Tel. 7 43 10, wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 31. August 1953 nur bei dem Gericht in doppelter Ausfertigung anzumelden. Zinsen bis zur Konkurseröffnung sind mit dem errechneten Betrage anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den 21. August 1953, 10 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 18. September 1953, 9 Uhr, vor dem Amtsgericht Frankfurt a. M., Gerichtsgebäude B, Zimmer 160, I. Stock, Termin anberaumt. Offener Arrest ist angeordnet. Anzeigefrist bis 31. August 1953 mit Folgen nach §§ 118, 119 KO bestimmt. 81 N 233/53

Frankfurt a. M., 16. 7. 53 Amtsgericht

2067

Anschlußkonkursverfahren. Das Vergleichsverfahren über das Vermögen der Impex-Gesellschaft m. b. H. & Co., Frankfurt a. M., Untermainkai 56, Import, Export, wird eingestellt. Zugleich wird gemäß § 102 der Vergleichsordnung heute, am 16. Juli 1953, 10.30 Uhr, das Anschlußkonkursverfahren über das Vermögen der Schuldnerin eröffnet. Der Rechtsanwalt Dr. Albin Fritsch, Frankfurt a. M., Saalburgstraße 31, Tel. 4 34 61, wird zum Kon-

kursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 31. August 1953 nur bei dem Gericht in doppelter Ausfertigung anzumelden. Zinsen bis zur Eröffnung sind mit dem errechneten Betrag anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den 21. August 1953, 11 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 18. September 1953, 10 Uhr, vor dem Amtsgericht in Frankfurt a. M., Gerichtsgebäude B, I. Stock, Zimmer 160, Termin anberaumt. Offener Arrest ist angeordnet. Anzeigefrist bis 31. August 1953 mit Folgen nach §§ 118, 119 KO bestimmt. 81 N 234/53

Frankfurt a. M., 16. 7. 53 Amtsgericht

2068

Anschlußkonkursverfahren. Das Vergleichsverfahren über das Vermögen der Impex Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Import, Export, Binnenhandel mit Waren aller Art, Frankfurt am Main, Untermainkai 56, wird eingestellt. Zugleich wird gemäß § 102 der Vergleichsordnung heute, am 16. Juli 1953, 10.30 Uhr, das Anschlußkonkursverfahren über das Vermögen der Schuldnerin eröffnet. Der Rechtsanwalt Dr. Albin Fritsch, Frankfurt am Main, Saalburgstraße 31, Telefon 4 34 61, wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 31. August 1953 nur bei dem Gericht in doppelter Ausfertigung anzumelden. Zinsen bis zur Eröffnung sind mit dem errechneten Betrag anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die im § 132 Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den 21. August 1953, 12 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 18. September 1953, 11 Uhr, vor dem Amtsgericht in Frankfurt am Main, Gerichtsgebäude B, I. Stock, Zimmer 160, Termin anberaumt. Offener Arrest ist angeordnet. Anzeigefrist bis 31. August 1953 mit Folgen nach §§ 118, 119 KO bestimmt. 81 N 235/53

Frankfurt a. M., 16. 7. 53 Amtsgericht

2069

Beschluß. Dem Oskar Wiegand aus Holzhausen/Reinhardswald, Inhaber einer Handlung für Fahrzeuge und Landmaschinen in Holzhausen/Reinhardswald, der durch Antrag vom 23. Juni 1953 die Eröffnung des Vergleichsverfahrens zur Abwendung des Konkurses über sein Vermögen beantragt hat, werden gemäß §§ 12, 58 Vergleichsordnung folgende Verfügungsbeschränkungen mit Wirkung vom 17. Juli 1953 — 12 Uhr — auferlegt: 1. Der Schuldner hat sich hinsichtlich seines gesamten Vermögens wie einzelner Vermögensgegenstände allgemein jeglicher Veräußerung zu enthalten. 2. Der Schuldner hat sich der Einziehung aller ihm zustehenden Forderungen zu enthalten. 3. Gemäß § 57 Vergleichsordnung hat der Schuldner Verbindlichkeiten, die nicht zum gewöhnlichen Geschäftsbetrieb gehören, nur mit Zustimmung des vorläufigen Vergleichsverwalters, Rechtsanwalt Kubisch in Veckerhagen, einzugehen. 2 VN 1/53

Hofgeismar, 17. 7. 53 Amtsgericht

2070

Konkursverfahren. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Franz Imberg, KG., Marburg/Lahn, Ockershäuser Allee 38, ist der Schlußtermin auf den 13. August 1953, 15 Uhr, vor dem Amtsgericht, hier, Universitätsstraße 24, Zimmer 13, bestimmt. Der

Termin dient zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen. Die Schlußrechnung kann in der letzten Woche vor dem Termin bei dem genannten Gericht, Zimmer 13, von den Berechtigten eingesehen werden. 7 N 4/49

Marburg/Lahn, 21. 7. 53 Amtsgericht

2071

Konkursverfahren. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Hering u. Kraus oHG. in Marburg/Lahn, Frauenbergstraße 6, ist der Schlußtermin auf den 8. September 1953, 15 Uhr, vor dem Amtsgericht hier, Universitätsstr. 24, 1. Stockwerk, Zimmer 8, bestimmt. Der Termin dient zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses. Die Schlußrechnung kann in der letzten Woche vor dem Termin bei dem genannten Gericht, Zimmer 11, von den Beteiligten eingesehen werden. 7 N 6/50

Marburg/Lahn, 20. 7. 53 Amtsgericht

2072

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Hans Ringleb in Uengsterode, Haus Nr. 53, wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben. N 10/50

Witzenhausen, 14. 7. 53 Amtsgericht

Verschiedene gerichtliche Angelegenheiten

Zwangsvollstreckungen

Sammelbekanntmachung, gültig für alle nachstehend aufgeführten Zwangsvollstreckungen.

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Befriedigung und der der Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVO mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlages die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

2073

Zwangsvollstreckung. Im Wege der Zwangsvollstreckung zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll das im Grundbuch von Hasselbach, Band II, Blatt Nr. 415 eingetragene, nachstehend

beschriebene Grundstück am 18. September 1953, 10.20 Uhr, an der Gerichtsstelle Camberg, Frankfurter Straße 11, Zimmer Nr. 4, versteigert werden. Lfd. Nr. 18, Gemarkung Hasselbach, Kartenblatt 2, Parzelle 153, Grundsteuerumtollerolle 547, Gebäudesteuerrolle 86, a) Wohnhaus mit Hofraum, b) Schweinestall, c) Viehstall, Haingasse Nr. 93, 1,55 Ar. Der Versteigerungsvermerk ist am 22. Januar 1952 in das Grundbuch eingetragen. Als Eigentümer waren damals der Tüncher Johann Bargon X. und dessen Ehefrau Susanna, geb. Nagel, in Hasselbach zu je 1/2 eingetragen. K 15/51

Auf das Aufgebot am Kopfe der Rubrik „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Camberg, 15. 7. 53

Das Amtsgericht Limburg (Lahn)
Zweigstelle Camberg (Nassau)

2074

Zwangsvollstreckung. Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Frohnhausen, Band 14, Blatt 528, eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am 14. September 1953, 8.30 Uhr, an der Gerichtsstelle, Untertorplatz 8, Zimmer 23, versteigert werden. Kartenbl. 3, Parz. 184, Wiese in der Scheuercheswies, 3,21 Ar; Kartenblatt 5, Parz. 83, Wiese vorm Weiseborn, 11,21 Ar; Kartenbl. 2, Parz. 264, Garten auf dem Baumgarten, 1,27 Ar; Kartenbl. 2, Parz. 193.1, bebauter Hofraum, Hauptstraße 88, 3,75 Ar; Kartenbl. 7, Parz. 331, Acker bei der Eiche, 4,49 Ar; Kartenbl. 10, Parz. 272, Acker unter dem Erlenbach, 7,65 Ar; Kartenbl. 4, Parz. 539, Holzung, Zangelrausche, 1,88 Ar; Kartenbl. 4, Parzelle 738/503, Wiese, Zangelrausche, 7,58 Ar; Kartenbl. 4, Parz. 782/503, Graben, daselbst, 0,83 Ar; Kartenbl. 4, Parz. 823/503, Bach, die Dietzhölze, 1,29 Ar; Kartenbl. 14, Parz. 109, Wiese im mittleren Hundsbach, 3,23 Ar; Kartenbl. 14, Parz. 110, Wiese, daselbst, 3,09 Ar. Der Versteigerungsvermerk ist am 23. Oktober 1951, bzw. am 22. Januar 1952 in das Grundbuch eingetragen. Als Eigentümer war damals der Kaufmann Albert Paul Hartmann in Frohnhausen eingetragen. 7 K 15/51

Auf das Aufgebot am Kopfe der Rubrik „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Dillenburg, 4. 7. 53

Amtsgericht

2075

Zwangsvollstreckung. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Frankfurt (Main) Bezirk 33, Band 26, Blatt 1031 eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am 23. September 1953, 9.30 Uhr, an der Gerichtsstelle, Gerichtsgebäude, Gerichtsstraße 2, Zimmer 166, 1. Stock, versteigert werden. Lfd. Nr. 1, Gemarkung Frankfurt (Main), Flur 561, Flurst. 353, Barten, der Alteberg, hält 5,61 Ar. Der Versteigerungsvermerk ist am 21. April 1953 in das Grundbuch eingetragen. Als Eigentümer war damals der Gärtner Johann Paul Steinmetz in Frankfurt (Main) eingetragen. Die Preisbehörde für Grundstücke der Stadt Frankfurt (Main) hat durch Bescheid vom 2. Juli 1953 — Di/Mth — das höchstzulässige Gebot auf 1300 DM festgesetzt. Gegen den Bescheid kann jeder der am Verfahren Beteiligten binnen 2 Wochen seit Zustellung dieser Terminbestimmung gemäß §§ 38 ff des Gesetzes über die Verwaltungsgerichtsbarkeit in der Fassung vom 30. Juni 1949 (GVBl. S. 137 ff) Einspruch bei der Preisbehörde einlegen. 84/81 K 51/53

Auf das Aufgebot am Kopfe der Rubrik „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Frankfurt a. M., 14. 7. 53 Amtsgericht

2076

Zwangsvollstreckung. Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Gersfeld, Band 28, Blatt Nr. 934, eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am 8. Oktober 1953, 9 Uhr, an der Gerichtsstelle Fulda, Königstraße 38, Zimmer 19, versteigert werden. Lfd. Nr. 7, Gemarkung Gersfeld, Ktbl. 12, Parz. 11/2, Grundsteuer Mutterrolle 302, Gebäudesteuerrolle 8, Hof- und Gebäudefläche Schloßstr. 6, 1,10 Ar; lfd. Nr. 8, Gemarkung Gersfeld, Parz. 12/1, Hof- und Gebäudefläche, Schloßstraße 6, 2,49 Ar; lfd. Nr. 9, Gemarkung Gersfeld, Parz. 12/2, Gartenland, Schloßstr. 6, 0,78 Ar; lfd. Nr. 10, Gemarkung Gersfeld, Parz. 13/1, Hof- und Gebäudefläche, Schloßstraße 6, 0,27 Ar. Der Versteigerungsvermerk ist am 19. Dezember 1952 in das Grundbuch eingetragen. Als Eigentümer war damals der Spenglermeister Otto Friedrich in Gersfeld, Schloßstraße 6, eingetragen. 5 K 25/52

Auf das Aufgebot am Kopfe der Rubrik „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Fulda, 6. 7. 53

Amtsgericht

2077

Zwangsvollstreckung. Freitag, den 2. Oktober 1953, 9 Uhr, im Amtsgerichtsgebäude zu Groß-Gerau, Zimmer 5, das im Grundbuch von Ginsheim, Bd. 7, Blatt 538, eingetragene Grundstück Flur XI, Nr. 128^{2/10}, Hofreite, im Niederfeld, 3,42 Ar. Das Grundstück war z. Z. der Eintragung des Versteigerungsvermerks (13. Februar 1953) auf Magdalena Nehren geb. Lichten, in Gustavsborg im Grundbuch eingetragen. 6 K 5/53

Auf das Aufgebot am Kopfe der Rubrik „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Groß-Gerau, 17. 7. 53

Amtsgericht

2078

Zwangsvollstreckung. Freitag, den 9. Oktober 1953, 9 Uhr, im Amtsgerichtsgebäude zu Groß-Gerau, Zimmer 5, das im Grundbuch für Groß-Gerau, Band 33, Blatt 2188, eingetragene Grundstück Flur V, Nr. 25/7, Hofreite mit Garten (Neckarstraße 57) im Galgenfeld an der Gensheimer Straße, 419 Ar, bezüglich der ideellen Hälfte des Ehemannes. Das Grundstück war z. Z. der Eintragung des Versteigerungsvermerks (15. Mai 1953) auf a) Philipp Konrad Sperling IV., Kraftfahrer zu Groß-Gerau, zu 1/2, b) dessen Ehefrau Elisabeth, geb. Benner, daselbst zu 1/2 im Grundbuch eingetragen. 6 K 16/53

Auf das Aufgebot am Kopfe der Rubrik „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Groß-Gerau, 16. 7. 53

Amtsgericht

2079

Am 23. September 1953, 11 Uhr, soll beim Amtsgericht, Eugen-Richter-Straße 4, Zimmer 96, im Wege der Zwangsvollstreckung das im Grundbuch von Kirchditmold, Band 37, Blatt 1026 eingetragene Grundstück, lfd. Nr. 2, Gemarkung Kirchditmold, Flur H, Flurstück 91, Gartenland, Größe 6,42 Ar, Hof- und Gebäudefläche, Größe 5 Ar, Weiße Breite 27, versteigert werden. Eingetragener Eigentümer am 8. Februar 1952, dem Tage der Eintragung des Zwangsvollstreckungsvermerks: Ehefrau des Kunstmalers Hans Zeh, Liselotte, geb. Winning, in Marburg (Lahn). 18 K 2/52

Auf das Aufgebot am Kopfe der Rubrik „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Kassel, 6. 7. 53

Amtsgericht

2080

Am 7. 10. 1953, 11.30 Uhr, soll beim Amtsgericht, Eugen-Richter-Straße 4,

Zimmer 96, im Wege der Zwangsvollstreckung das im Grundbuch von Wehlheiden, Band 18, Blatt 429, eingetragene Grundstück, lfd. Nr. 1, Gemarkung Wehlheiden, Flur A, Flurstück 619/49, bebauter Hofraum, Querallee 45, Größe 4 Ar, versteigert werden. Eingetragener Eigentümer am 22. Juni 1953, dem Tage der Eintragung des Zwangsvollstreckungsvermerks: Karosseriebaumeister Fritz Lumpe, Kassel, Luisenstraße 18. 18 K 39/53

Auf das Aufgebot am Kopfe der Rubrik „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Kassel, 6. 7. 53

Amtsgericht

2081

Zwangsvollstreckung. Zum Zwecke der Aufhebung der Erbengemeinschaft sollen die im Grundbuch für Herbstein, Band V, Blatt 293, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks (19. Mai 1953) auf den Namen des Konrad Joseph Obwald, Bauingenieur in Worms, eingetragenen Grundstücke am Dienstag, dem 3. November 1953, 15 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht im Gebäude der Zweigstelle, Herbstein, Sitzungssaal, versteigert werden. Gemäß Verfügung der Preisbehörde beim Landrat in Lauterbach vom 10. Juli 1953 wurden die höchstzulässigen Gebote, wie bei den einzelnen Grundstücken angegeben, festgesetzt. Gegen die Festsetzung kann jeder Beteiligte binnen zwei Wochen nach Zustellung der Terminbekanntmachung das Rechtsmittel des Einspruchs einlegen. Der Einspruch ist bei dem Einspruchs- und Beschwerdeauschuß des Landkreises Lauterbach in Lauterbach (Landratsamt) anzubringen. Grundstücke: Flur I Nr. 1842, Acker auf dem breiten Rasen, 2,44 Ar, Wiese unter dem Acker, 5,06 Ar, DM 207.—; Fl. I, Nr. 1851, Wiese daselbst, 7,56 Ar; Fl. I, Nr. 1852, Wiese daselbst, 22,69 Ar; Fl. I, Nr. 1863, Wiese daselbst, 7,56 Ar, DM 894.—; Fl. I, Nr. 1871, Acker am breiten Rasen, 15,75 Ar; Fl. I, Nr. 1872, Acker daselbst, 12,00 Ar, DM 577.50; Fl. III, Nr. 218, Wiese in den Sauerwiesen, 9,56 Ar, DM 198.—; Fl. III, Nr. 368, Wiese im Mühlgraben, 13,19 Ar, DM 349.50; Fl. VIII, Nr. 222, Wiese die Amtswiesen, 11,00 Ar; Fl. VIII, Nr. 224, Wiese daselbst, 4,81 Ar; Fl. VIII, Nr. 226, Wiese daselbst, 4,12 Ar; Fl. VIII, Nr. 227, Wiese daselbst, 2,19 Ar, DM 711.—; Fl. XVI, Nr. 41, Grabland im Egwertzer Grund, 5,31 Ar, DM 84.—; Fl. XVI, Nr. 414, Acker am Rausch, 13,06 Ar Fl. XVI, Nr. 415, Acker daselbst, 12,37 Ar, DM 411.—; Fl. XVII, Nr. 14, Wiese in den Stockwiesen, 14,44 Ar; Fl. XVII, Nr. 15, Wiese daselbst, 26,56 Ar, DM 834.—; Fl. XVIII, Nr. 162, Acker am großen Acker, 17,25 Ar, DM 226.50. K 3/1953

Auf das Aufgebot am Kopfe der Rubrik „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Lauterbach/H., 15. 7. 53

Amtsgericht

2082

Zwangsvollstreckung. Das nachstehend bezeichnete Grundstück, das zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen Elise Henriette Schöning, geborene Schüller, Ehefrau des Otto Schöning, in Altstadt/H., im Grundbuch eingetragen war, soll Mittwoch, den 7. Oktober 1953, 9 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht, Sitzungssaal, Zimmer 9, versteigert werden. Grundbuch für Altstadt, Band 14, Blatt 771, Ord.-Nr. 3; Flur 1 Nr. 459/1, Bauplatz ober der breiten Gasse, 12,13 Ar. Die Versteigerung erfolgt im Wege der Zwangsvollstreckung. Der Versteigerungsvermerk ist am 15. August 1951 in das Grundbuch eingetragen worden. K 20/51

Auf das Aufgebot am Kopfe der Rubrik „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Ortenberg, 8. 7. 53

Amtsgericht

2083

Zwangsvollstreckung. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Rüdeshheim/Rhein, Band 46, Blatt Nr. 1781, eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am 11. September 1953, 9 Uhr, an der Gerichtsstelle Rüdeshheim/Rh., Feldstr. 9, Zimmer Nr. 13, versteigert werden. Rüdeshheim, Flur 23, Fl.-St. 413, Holzung (Wald) Sonnenberg, 25,25 Ar groß. Der Versteigerungsvermerk ist am 10. März, 8. August 1952 in das Grundbuch eingetragen. Als Eigentümer war damals der Weinhändler Robert Störzel in Niedershausen eingetragen. Das höchstzulässige Gebot wurde von dem Herrn Landrat des Rheingaukreises am 19. September 1952 auf DM 424.— festgesetzt. Gegen diesen Bescheid können die am Verfahren Beteiligten binnen 2 Wochen nach Zustellung dieser Bekanntmachung bei der Preisbehörde Einspruch einlegen. Vor der Abgabe von Geboten ist die Genehmigung des Landwirtschaftsamtes in Eltville vorzulegen. K 2/52

Auf das Aufgebot am Kopfe der Rubrik „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Rüdeshheim/Rhein, 16. 7. 53

Amtsgericht

2084

Zwangsvollstreckung. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Geisenheim, Band 52, Blatt 2038, eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am 4. September 1953, 9 Uhr, an der Gerichtsstelle Rüdeshheim/Rhein, Feldstraße 9, Zimmer 12, versteigert werden. Lfd. Nr. 1, Geisenheim, Flur 20, Flurstück 41/1, Gebäudefläche, Brennereihalle, Kapellenstraße, 3,10 Ar groß. Der Versteigerungsvermerk ist am 21. Februar 1953 in das Grundbuch eingetragen. Als Eigentümer war damals der Kaufmann Karl von der Heide in Geisenheim, eingetragen. 3 K 27/52

Auf das Aufgebot am Kopfe der Rubrik „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Rüdeshheim/Rhein, 16. 7. 53

Amtsgericht

2085

Zwangsvollstreckung. Das nachstehend bezeichnete Grundstück, das zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen der Katharina Jaspert, geb. Flörshheimer, geschiedene Ehefrau des Fuhrunternehmers Eduard Jaspert in Frankfurt a. M. — jetzt wohnhaft in Bobenhausen II — im Grundbuch eingetragen war, soll am Donnerstag, dem 10. September 1953, 9 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht, Zim. 6 (Sitzungssaal) versteigert werden. Grundbuch für Bobenhausen, II, Band VII, Blatt 481, lfd. Nr. 4, Fl. 5, Nr. 94/3, Hofreite Nr. 55^{1/10}, das Dorf, 14,51 Ar, Grabgarten 2,73 Ar, Grasrain 1,49 Ar. Betrag der Schätzung 25 150 DM. Der Einheitswert des Grundstücks beträgt 6060 DM. Der Versteigerungsvermerk ist am 2. August 1952 in das Grundbuch eingetragen worden. Kaufliebhaber werden darauf aufmerksam gemacht, daß auf Antrag eines Beteiligten in Höhe von 10 v.H. des Bargebots Sicherheit zu leisten ist: K 2/1952

Auf das Aufgebot am Kopfe der Rubrik „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Ulrichstein, 15. 7. 53

Amtsgericht Schotten
Zweigstelle Ulrichstein**2086**

Zwangsvollstreckung. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Wiesbaden-Innen, Band 156, Blatt 2344, eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am 21. September 1953, 9 Uhr, an der Gerichtsstelle Wies-

baden, Gerichtsstraße 2, Zimmer Nr. 111, versteigert werden: Lfd. Nr. 1, Gemarkung Wiesbaden, Ktbl. 67, Parz. 226/20 etc., Wohnhaus mit Hofraum, Wörthstraße 7, 2,22 Ar groß. Der Versteigerungsvermerk ist am 9. Januar 1953 in das Grundbuch eingetragen. Als Eigentümer waren damals: a) Frau Hilde Gaul, geb. Simroth, Witwe des Werner Gaul in Darmstadt; b) Frau Ilse Krüger, geb. Maibauer, Ehefrau des Ferdinand Krüger in Spremberg bei Berlin; c) Willy Maibauer in Wattenscheid/Ruhr; d) Hermann Maibauer in Kirchen/Sieg; e) Lilly Maibauer in Speyer/Rhld.; f) Heinz Maibauer in Speyer/Rhld. — alle in ungeteilter Erbengemeinschaft —, eingetragen. 6a K 61/52

Auf das Aufgebot am Kopfe der Rubrik „Zwangsvorsteigerungen“ wird hingewiesen.

Wiesbaden, 12. 7. 53

Amtsgericht

2087

Zwangsvorsteigerung. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Erbbau-Grundbuch von Wiesbaden-Außen, Band 153, Blatt Nr. 2939, eingetragene, nachstehend beschriebene Erbaurecht am 7. September 1953, 9 Uhr, an der Gerichtsstelle Wiesbaden, Gerichtsstraße 2, Zimmer Nr. 111, versteigert werden: Lfd. Nr. 1, Erbaurecht, eingetragen auf dem im Grundbuch von Wiesbaden-Außen, Band Nr. 72, Blatt 1408, verzeichneten Grundstück: Wiesbaden-Außen, Ktbl. 48, Parz. Nr. 45/5, Grundsteuer Mutterrolle 9351, Hof- und Gebäudefläche, Mainzer Straße 158, 101,52 Ar groß, für die Zeit vom Tage der Eintragung bis zum 31. Dezember 2008. Der Versteigerungsvermerk ist am 17. März 1953 in das Grundbuch eingetragen. Als Eigentümer war damals der Ernst Norbert Meinert, Inhaber einer Fleischwarenfabrik G. A. Meinert in Wiesbaden, eingetragen. 6a K 13/53

Auf das Aufgebot am Kopfe der Rubrik „Zwangsvorsteigerungen“ wird hingewiesen.

Wiesbaden, 8. 7. 53

Amtsgericht

2088

Zwangsvorsteigerung. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Kostheim, Band 90, Blatt Nr. 3839, eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am 21. September 1953, 9,15 Uhr, an der Gerichtsstelle Wiesbaden, Gerichtsstraße 2, Zimmer Nr. 111, versteigert werden, und zwar nur die dem Schlosser Wilhelm Blatt gehörende Hälfte: Lfd. Nr. 1, Gemarkung Kostheim, Flur 2, Parz. Nr. 2^{10/100}, Hofraite am oberen Tor, 1,37 Ar. Der Versteigerungsvermerk ist am 13. Juni 1953 in das Grundbuch eingetragen. Als Eigentümer waren damals Schlosser Wilhelm Blatt in Mainz-Kostheim, 1/2, seine Ehefrau Barbara Blatt, geb. Becker, daselbst, 1/2, eingetragen. 6a K 52/53

Auf das Aufgebot am Kopfe der Rubrik „Zwangsvorsteigerungen“ wird hingewiesen.

Wiesbaden, 15. 7. 53

Amtsgericht

2089

Durch Ausschlußurteil vom 2. Juli 1953 ist das Sparbuch Nr. 200 der Kreissparkasse Waldeck, Hauptzweigstelle in Arolsen über 833,28 DM für kraftlos erklärt. 2 F 3/53

Arolsen, 2. 7. 53

Amtsgericht

2090

Durch Ausschlußurteil vom 15. Mai 1953 ist der Grundschuldbrief über die im Grundbuch von Borken, Band 24, Blatt Nr. 793 in Abt. III unter Nr. 5 für den Spar- und Hilfsverein eGmbH. zu Borken eingetragene, mit 5 v.H. jährlich verzinsliche Grundschuld über 10 000 RM wird für kraftlos erklärt. F 2/53

Borken (Bez. Kassel), 16. 7. 53

Amtsgericht

2091

Durch Ausschlußurteil vom 15. Mai 1953 ist der Hypothekenbrief über die im Grundbuch von Borken, Band 29, Blatt Nr. 967 in Abt. III unter Nr. 1 (früher Borken Band 14, Art. Nr. 392 A unter Nr. 3) für die Stadt Borken (Stadt. Sparkasse zu Borken) eingetragene, mit jährlich 9 v.H. verzinsliche Darlehenshypothek über 500 RM wird für kraftlos erklärt. F 3/53

Borken (Bez. Kassel), 16. 7. 53

Amtsgericht

2092

Ausschlußurteil. Im Namen des Volkes! In der Aufgebotsache der Frau Emilie Lutz, geb. Beyer, Witwe, in München hat das Amtsgericht in Frankfurt a. M. für Recht erkannt: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch von Frankfurt a. M., Bezirk 24, Band 5, Blatt 167, Abt. III, Nr. 6, zugunsten: 1. der Frau Lydia Lutz, geb. Beyer, und 2. der Frau Emilie Lutz, geb. Beyer, eingetragene Grundschuld über GM 19 900.—, eine GM = 1,279 kg Feingold, wird für kraftlos erklärt. 316 F 169/52

Frankfurt a. M., 10. 7. 53

Amtsgericht

2093

Ausschlußurteil. Im Namen des Volkes! In der Aufgebotsache der Hirsch Hermann Klausner, London — vertreten durch Rechtsanwalt Max L. Cahn, Frankfurt am Main — hat das Amtsgericht in Frankfurt am Main für Recht erkannt: Die Grundschuldbriefe über die im Grundbuch von Frankfurt am Main, Bezirk 14, Band 8, Blatt 298, Abt. III, Nr. 2 und 3 zugunsten des Deutschen Reiches, Treuhandsstelle Ost, eingetragenen Grundschulden über je 10 000.— GM werden für kraftlos erklärt. 316 F 22/53

Frankfurt/Main, 10. 7. 53

Amtsgericht

2094

Ausschlußurteil. Im Namen des Volkes! In der Aufgebotsache der Frau Anna Laakmann, geb. Borzner, Witwe, Frankfurt a. M., hat das Amtsgericht in Frankfurt a. M. für Recht erkannt: Der Hypothekenbrief über die im Grundbuch von Frankfurt a. M., Bezirk Bockenheim, Band 89, Blatt 3491, Abt. III Nr. 1 zugunsten der Antragstellerin eingetragene Hypothek über GM 3250.— wird für kraftlos erklärt. 316 F 25/53

Frankfurt a. M., 10. 7. 53

Amtsgericht

2095

Ausschlußurteil. Im Namen des Volkes! In der Aufgebotsache der Eheleute Johann Heinrich Gärtner und Klara, geb. Lennertz, wohnhaft in Gießen, Nordanlage 33, vertreten durch Rechtsanwälte Dres. Möller in Gießen wegen Kraftlosklärung des Grundschuldbriefes über die im Grundbuch von Gießen, Bd. 24, Blatt

1118, Abt. III, Nr. 13,17 eingetragene Grundschuld von RM 3000.— der Ferrostal Aktiengesellschaft in Essen hat das Amtsgericht in Gießen durch den Amtsgerichtsrat Echternacht für Recht erkannt: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch von Gießen, Bd. 24, Blatt 1118 in Abt. III, Nr. 13,17 für die Ferrostal Aktiengesellschaft in Essen eingetragene zu fünf vom Hundert verzinsliche Grundschuld im Betrage von Dreitausend Feingoldmark — mindestens Dreitausend Reichsmark — wird für kraftlos erklärt. = 6 F 1 53

Gießen, 8. 7. 53

Amtsgericht

B Anzeigen anderer Behörden

2096 Ungültigkeitserklärung von Personalausweisen

Personalausweise der nachstehend aufgeführten und in Wiesbaden wohnhaften Personen sind unter ungeklärten Umständen in Verlust geraten. Die Personalausweise werden hiermit für ungültig erklärt.

Name und Vorname	Geburtsdatum	Personal- ausweis Nr.
Andexer, August	19. 10. 09	HE 31 337
Bäcker, geb. Hühne		
Erna	24. 1. 14	HE 129 609
Bartel, Anna	31. 12. 35	Y 296 459
Berthöft, Hans	28. 1. 34	Y 271 550
Breuer, Emma	20. 8. 85	HE 125 476
Dasbach, Anneliese	23. 12. 21	Y 188 903
Giebertmann, Heinrich	16. 8. 96	HE 270 441
Hammer, Elsa	5. 9. 26	Y 210 083
Hoygt, geb. Mulot, Elisabeth	10. 11. 91	HE 4 774
Ingenmey, geb. Göbel, Louise	11. 3. 85	Y 129 204
Jaensch, Eva-Maria	12. 8. 26	Y 264 474
Jung, Heinrich	17. 8. 32	Y 289 592
Keller, geb. Dähne, Margot	28. 5. 09	HE 4 476
Kewitz, geb. Polkehn, Anna	26. 8. 07	HE 40 010
Kiene, Heinrich	19. 3. 05	Y 241 249
Kloh, Elise	10. 2. 17	HE 320 339
Kopschiwa, Maria-Magdalena	5. 7. 33	HE 132 520
Kunert, Maria	23. 3. 29	HE 129 866
Kurzweg, Gerhard	13. 11. 14	HE 168 370
Laese, Dieter	20. 5. 35	Y 272 917
Lutz, Armin	26. 8. 07	Y 169 029
Müller, Friedrich	12. 7. 34	Y 272 182
Neumeyer, Anni	7. 4. 34	HE 320 524
Offenbach, Sieglinde	23. 2. 34	He III Y 325 753
Pracht, Heinrich	3. 11. 07	Y 142 891
Rehs, Karl	3. 8. 25	Y 270 677
Siegl, Regina	8. 2. 28	HE 322 020
Schipper, Wolfgang	21. 7. 33	Y 271 577
Schmitt, Walter	10. 11. 32	Y 272 607
Schuh, geb. Gutermaun, Wilhelmine	25. 12. 05	HE 400 067

Wiesbaden, 7. 53

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Wiesbaden
— Polizeipräsident —